



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Jeanette (Schanett) Mansbach, geb. Holstein, Tochter des Juda (Jehuda) Holstein,  
geb. 8. Okt.1844 - gest. 9. Jan.1937

<p>Hier liegt begraben eine gerechte Frau Schanett, gestorben am 26. Tag des Monats Tewet am heiligen Schabbat im Jahr 697 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> (09.01.1937) Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקבר] אישה שאנעט בת יהודה מתה בערב שבת קדש ביום כ"ה טבת תרצ"ז לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]</p> <p>Hier ruht unsere liebe Mutter Jeanette Mansbach geb. Holstein geb. 8.10.1844 gest. 9.1.1937</p>
---	---

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger

Reihe 1\_2



Salomon Adler, Sohn d. Süßmann Adler, geb. 1843, gest. 13. Sept. 1908  
(nach Demandt, S. 157 ist er am 13. Sept. 1908 gest.)

<p>Hier liegt verborgen ein Mann - - (...) heilige Gemeinde Niedenstein, gestorben am 13. Tag des Monats Elul und begraben am 22. Tag des Monats Elul im Jahr 668 (18.09.1908) nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמון] איש - - (...) ק"ק נידענשטיין מת ביום י"ז אלול ונקבר ביום כ"א אלול תרס"ח לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p>
---	--

Symbol: Davidstern

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Isaak Mansbach-Zinn, Sohn von Samuel Mansbach-Zinn, geb. 27. Mai 1877 – gest. 11. Juni 1932

<p>Hier liegt begraben ein gerechter und gradliniger Mann, Jizchak, Sohn des Schmu'el, gestorben am 2. Tag des Schawu'ot-Festes<sup>i</sup> im Jahr 692 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקבר] איש צדיק וישר יצחק בר שמואל מת שני של שבועות תרצ"ב לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]  Isaak Mansbach geb. 27.5.1877 gest. 11.6.1932</p>
--	--

<sup>i</sup> Der 2. Schawu'ot (= Wochenfest) Tag war der 7. Tag des Monats Siwan

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Fanny Kaiser, geb. Kleeblatt, Ehefrau d. Jakob Kaiser, geb. 13. Juni 1850 - gest. 28. Febr. 1932  
(Demandt, S. 289)

<p>Hier liegt verborgen eine aufrechte Frau, Krone ihres Mannes, das ist die Frau Fanny Kaiser (gestorben) am 21. Tag des Monats Adar I (28.02.1932) und begraben am 22. Tag des Monats Adar I im Jahr 692 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשה ישרה תפארת בעלה ה"ה [היא האשה] פאנני קייזר [מתה] כ"א אדר א' ונקברה כ"ב אדר א' תרצ"ב לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים] Fanny Kaiser geb. 13. Juni 1850 gest. 28. Febr. 1932</p>
--	--

Symbol: Davidstern

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Marianne (Miriam) Wertheim, geb. Gumpert, Tochter d. Moses Gumpert, Frau d. Adolf (Israel) Wertheim aus Hatzbach, geb. 18.Nov. 1859 – gest. 6. Dez.1931 (Demandt, S.199-200)

<p>Hier liegt begraben                  eine aufrichtige und ausgezeichnete Frau,                  die auf braven Wegen wandelte,                  gut war ihr Tun all ihre Tage,                  friedliebend war sie ihr Leben lang,                  Miriam, Tochter des Israel,                  gestorben am 27. Tag des Monats Kisslew                  (6.12.1932)                  im Jahr 693 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup>                  und begraben am                  am 28. Tag desselben                  Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקברה]                  אשה ישרה ומצוינה                  הלכה בדרך תמימה                  עשתה אך טוב כל ימיה                  אוהבה תמיד השלום                  מרים בת ישראל                  מתה ביום כ"ז כסלו                  ונקברה ביום כ"ח                  תרצ"ב לפ"ק [לפרט קטן]                  תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור                  החיים]</p> <p>Marianne Wertheim                  geb. Gumpert                  geb. 18. Nov. 1859                  gest. 6. Dez. 1932</p>
---	--

Symbol: Davidstern

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
 © Deborah Tal-Rüttger

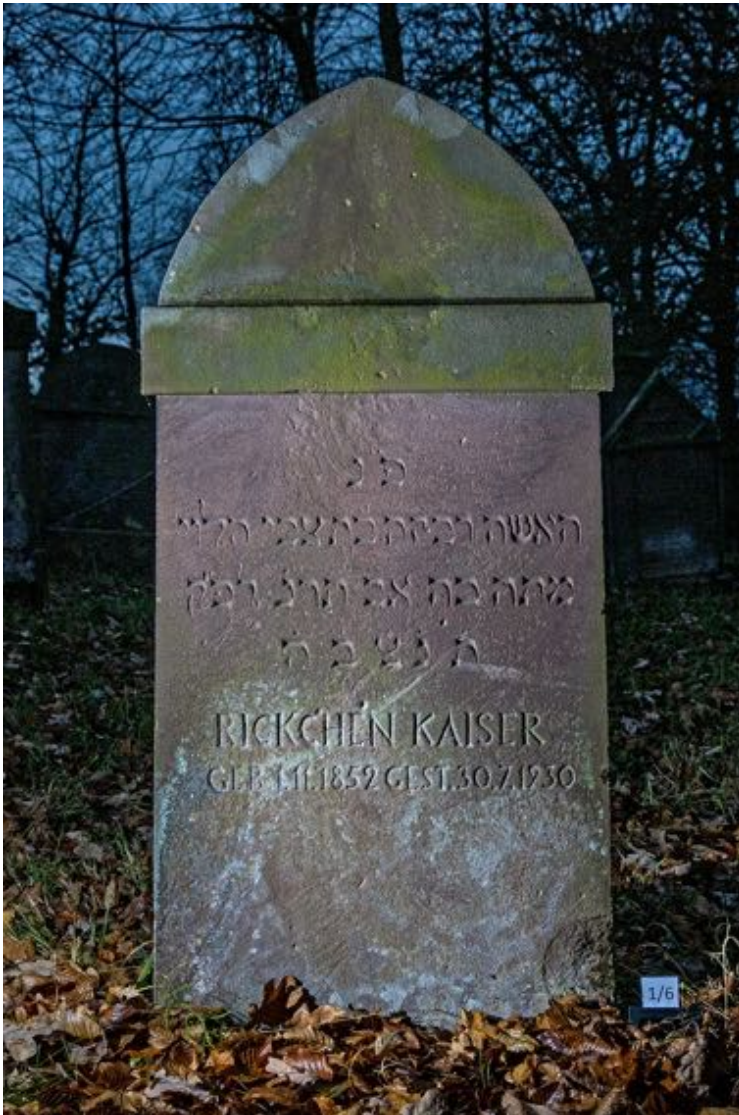


Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Rickchen (Rieckchen, Friederike, Riwka) Kaiser, Tochter d. Hirsch Kaiser (Zwi haLevi,  
geb. 01. Nov. 1852, gest. 30. Juli 1930 (Demandt, S.291-292)

<p>Hier liegt begraben Frau Riwka, Tochter des Zwi haLevi (der Levit), gestorben am 25. des Monats Aw 690 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> (11. August 1890) Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקברה] האשה רבקה בת צבי הלוי מתה בה' אב תר"צ לפ"ק [לפרט קטן] [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]  Rickchen Kaiser geb. 1.11.1852 gest. 30.7.1930</p>
---	---

Anmerkung zum Todesdatum: das hebräische Datum (11. August 1890) ist nicht identisch mit dem deutschen Datum (30.7.1930)

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Isaak (Jizchak) Mansbach-Zinn, Sohn d. Naftali Jizchak (Herz) Mansbach-Zinn,  
geb. 06. März 1850 - gest. 13. April 1927 (Demandt, S.344-346)

<p>Hier liegt begraben Jizchak, Sohn des Naftali Jizchak Mansbach Ein gottesfürchtiger Mann den Aufrichtigen gehörig, liebte Gerechtigkeit und jagte Ehrlichkeit nach. Sättiger der Hungrigen, Beschützer der Armen. Gott nahm ihn in das Land des Lebens am Tag nach dem Pessach-Fest, den 23. des Monats Nissan im Jahr 688 (13. April 1927) Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקבר] יצחק בר נפתלי יצחק מאנסבאך איש ירא שמים מגזע ישרים אוהב הצדק ורודף מישרים משביע לרעבים ומבטח לעניים לקחו יה לארץ החיים ויום אסרו חג פסח כ"ג ניסן ושנת תרפ"ח [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p> <p>Hier ruht unser lieber Vater Isaak Mansbach geb. 6. März 1850 gest. 13. April 1927</p>
--	--



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Malchen Müller, Tochter d. Moses (Mosché) Müller, geb. 03. Jan. 1877 - gest. 18. Okt. 1927

<p>Hier liegt begraben                  Malchen, Tochter des Mosché,                  sie starb am 23. des Monats Tischre                  (18.10.1927)                  und sie wurde begraben am 25. des Monats                  Tischre                  688 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup>                  Ihre Seele sei eingebunden im Bund des                  Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקברה]                  מלכן בת משה                  מת כ"ג תשרי                  ונקבר כ"ה תשרי                  תרפ"ח לפ"ק [לפרט קטן]                  תנצבה: [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]                    Hier ruht in Gott                  Malchen Müller                  geb. 3.1.(18)77 gest. 18.10.(19)27</p>
---	---

Symbol: ovaler Kranz: Symbol für die Hoffnung auf Wiederauferstehung bei der Ankunft des Messias.

<sup>1 1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
 © Deborah Tal-Rüttger





Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Aron (Aharon) Adler, Sohn d. Schlomo Adler, geb. 21. Okt. 1876 - gest. 08. Aug. 1927

<p>Hier liegt begraben                  Aharon, Sohn des Schlomo,                  er starb am 11. Tag des Monats Aw                  (09.08.1927)                  und er wurde begraben am 13. Tag des                  Monats Aw                  im Jahr 685 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup>                  Seine Seele sei eingebunden im Bund des                  Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקבר]                  אהרן בר שלמה                  מת ביום י"א באב                  ונקבר יום י"ג באב                  שנת תרפ"ז לפ"ק [לפרט קטן]                  תנצבה: [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]                    Hier ruht                  Aron Adler                  geb. 21. Okt. 1876 - gest. 8. Aug. 1927</p>
---	---

Symbol: zwei Davidsterne rechts und links über der Schrift. Der Aufsatz ist mit einem Palmenwedel verziert. Die Palme steht als ein immergrüner Baum für die Unsterblichkeit und für die Hoffnung auf Wiederauferstehung bei der Ankunft des Messias. Unter dem Palmenwedel sehen wir geschwungene Ornamente und Blätter.

<sup>1 1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
 © Deborah Tal-Rüttger



Rosa Blumenthal aus Kirchbracht Kreis Gelnhausen  
geb. 3.12.1876 – gest. 10.??1937



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Samuel (Schmu'el) Juda Mansbach, Sohn d. Juda (Jehuda) Mansbach geb. 14. Nov. 1840 - gest. 08.Okt. 1926

(Demandt, S. 346-347)

Hier liegt begraben ein lauterer und aufrechter Mann,  
war gottesfürchtig all seine Tage  
Schmu'el, Sohn des Jehuda,  
starb in gutem Greisenalter  
am 1. Tag des Monats Marcheschwan  
und begraben am 3. Tag des Monats Marcheschwan)  
im Jahr 687 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup>  
(gest. 8.10.1926)  
Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.  
Amen

איש תם וישר  
ירא אלהים כל ימיו  
שמואל בר יהודה  
מת בשבה טובה  
ביום ט' במרחשוון  
ונקבר י" מרחשוון  
תרפ"ד לפ"ק [לפרט קטן]  
[תנצבה] [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]

Samuel Juda  
Mansbach  
geb.14. Nov. 1840  
gest. 8. Okt. 1926

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger

Reihe 2\_4\_MG\_3270



Nicht lesbar

Reihe 2\_5\_MG\_3275



Nur der Name Kron ist zu lesen



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Salomon (Schlomo) Kaiser, Sohn des Zwi haLevi, geb. 09. März 1857, gest. 31. Aug. 1923.  
(siehe Standesamt Niedenstein: Sterbedatum dort 31. Aug. 1923)

<p>Hier liegt begraben Schlomo, Sohn des Zwi haLevi (der Levit), geboren am 13. des Monats Adar im Jahr 617 (09.03.1857) nach der kleinen Zählung gestorben am 20. Tag des Monats Elul im Jahr 685 (01.09.1923) begraben am 23. Tag des Monats Elul im Jahr 685 <sup>1</sup> Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p> <p>Hier ruht in Gott Salomon Kaiser</p>		<p>פ"נ [פה נקבר] שלמה בר צבי הלוי נולד י"ג אדר תרי"ז לפ"ק [לפרט קטן] מת כ אלול תרפ"ג נקבר כ"ג אלול תרפ"ג לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה: [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p> <p>Hier ruht in Gott Salomon Kaiser</p>
--	--	---

**Symbol:** Ein Wasserkrug mit einer Schüssel für das Händewaschen eines Leviten, eines Angehörigen des Stammes Levi, die im Jerusalemer Tempel Dienst verrichteten.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Bertha Rosenstein, geb. Heinemann, Ehefrau d. Samuel (Schmu'el) Rosenstein, geb. 2. Juni 1882 - gest. 19. Okt.

1922

<p>Hier liegt begraben die teure Frau Berta, Ehefrau des Lehrer Schmu'el Rosenstein, gestorben am Donnerstag, den 2. Tag des Monats Tischre im Jahr 683 (19.10.1922) nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקברה] האשה היקרה בערטה אשת המ"ר [המורה] שמואל ראזעשטיין מתה ביום ה' כ' תשרי בשנת תרפ"ג לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]  Bertha Rosenstein geb. Heinemann geb. 2. Juni. 1882 gest. 19. Okt. 1922</p>
--	---

<sup>1 1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Sara Mansbach, geb. Oppenheim, Ehefrau d Isaak (Jizchak) Mansbach-Zinn, gest. 23. Jan. 1922

(Demandt, S.346)

<p>Hier liegt begraben eine tüchtige Frau, die Zierde ihres Gatten und ihrer Kinder, eine lautere und angenehme Frau, übte Wohltätigkeit all ihre Tage, das ist Frau Sarah, Ehefrau des Jizchak Mansbach, gestorben am 23. Tag des Monats Tewet und begraben am 26. Tag desselben im Jahr 682, (23.01.1922) nach der kleinen Zählung<sup>1</sup>. Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקברה] אשת חיל תפארת בעלה ובניה אשה ישרה ונעימה עשתה צדקה כל ימיה ה"ה מרת שרה אשת יצחק מאנתבאך, מתה ביום כ"ג בטבת ונקברה ביום כ"ו בשנת תרפ"ב לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה: [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]</p> <p>Hier ruht meine liebe Frau unsere liebe Mutter Sara Mansbach geb. Oppenheim</p>
--	---

<sup>1 1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Reihe 2\_9\_MG\_3285



unlesbar

Reihe 2\_10\_MG\_3289



unlesbar

Reihe 2\_11\_MG\_3290



Julius Adler, Sohn d. Kallmann Adler, geb. 21.Mai 1880 – gest. 27.Nov.1919 (Demandt, S.159)



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Fanni (Fogel) Strauss, Tochter d. Benjamin (Binjamin) Strauss, geb. 28. März 1863 gest. 10. Nov. 1918

<p>Hier liegt begraben                  Fogel, Tochter des Binjamin,                  sie ist geboren am 8. Tag des Monats Nissan                  im Jahr 623 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup>                  (28.03.1863)                  Sie starb am 6. Tag des Monats Kislew                  im Jahr 679 nach der kleinen Zählung                  (10.11.1918)                  Sie ist begraben am 10. des Monats Kislew                  im Jahr 679 nach der kleinen Zählung                  Ihre Seele sei eingebunden im Bund des                  Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקברה]                  פוגל בת בנימין [בנימין]                  נולד ח' ניסן                  שנת תרכג לפק                  מת ו' בכתלו [בכסלו]                  שנת תרעט לפק                  נקבר י' בכתלו [בכסלו]                  שנת תרע"ט לפיק [לפרט קטן]                  תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]</p> <p style="text-align: right;">Fanni Strauss                  geb. 28. März 1863, gest. 10. Nov. 1918</p>
--	---

Anmerkung: Die Vorlage für den Steinmetz weist mehrere Rechtschreib- und Grammatikfehler auf:

Binjamin: der Buchstabe M (mem) sollte so aussehen: ם. Die Vorlage zeigt die Form, die am Ende eines Wortes steht: ׁ.

<sup>1 1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
 © Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Julchen (Julje) Stern, Tochter d. Jisaschar (Jissas'char) Stern, geb. 25. Dez. 1850, gest. 25. Feb. 1918.  
(siehe auch Standesamt Nidenstein: Sterbedatum: 25. Feb. 1918)

<p>Hier liegt begraben die jungfräuliche, aufrechte und vollkommene, gottesfürchtige seit Kindesjahren Frau Julje, Tochter des Jissass'char Stern, geboren am Mittwoch, den 20. Tag des Monats Tewet im Jahr 611 (25.12.1850) und gestorben am Montag, den 13. Tag des Monats Adar im Jahr 675 (25.02.1918) nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens. Julchen Stern</p>	<p>פ"נ [פה נקברה] הבתולה ישרה והתמימה ירא אלקים מנעוריה מ' יוליע בת יששכר זטערן נולדה ביום ד' כ' טבת תרי"א ומתה ביום ב' יג אדר בשנת תרע"ה לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]  Julchen Stern</p>
---	--

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger

Reihe\_3\_2\_MG\_3440



Inscription unlesbar

Reihe 3\_3\_MG\_3446



Nicht lesbar

Reihe 3\_4\_MG\_3448



Nicht lesbar





Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Ida Mansbach, Tochter des Joseph Weinstein (Josef haCohen), zweite Ehefrau des Isaak Mansbach-Zinn, geb.  
13. April 1882 (1881) - gest. 08. Nov. 1915 (Demandt, S.346)

<p>Hier liegt begraben eine wackere Frau, die Zierde / Krone ihres Gatten mit allen Tugenden war sie ausgezeichnet Frau Ida, Tochter des Jossef haCohen (der Priester), Ehefrau des Reb Jizchak Mansbach, gestorben in gutem Greisenalter am Montag, den 1. Tag des Monats Kisslew im Jahr 676 (08.11.1915) nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> und begraben am Donnerstag, den 4. desselben Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקברה] אשת חיל תפארת בעלה מוכתרת בכל מדה ישרה מרת אידא בת יוסף הכהן אשת ר' יצחק מאנזבאך מתה בשיבה טובה ביום ב' א' כסלו תרע"ו לפ"ק [לפרט קטן] ונקברה ביום ה' ד' בו [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]</p> <p>Ida Mansbach geb. 13. April 1882 gest. 8. Nov. 1915</p>
--	---

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger

Reihe 3\_6\_MG\_3457



Nicht lesbar



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Name ist nicht leserlich, gest. 11. Okt. 1912

<p>[Hier liegt] verborgen (wie eine) Königstochter von Herkunft _____ _____ _____</p> <p>(gestorben) am 30. Tag des Monats Tischre in der heiligen Gemeinde Niedenstein am Vorabend des heiligen Schabbats (11.10.1912) und begraben am 2. Tag des Monats im Jahr 673 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>[פ]״ט [פה טמון] בת מלך מוצאה כל _____ דרכה _____ _____  בר _____ יה נפטרה ביום ו' ל' תשרי ק"ק [קהילת קודש] נידענשטיין ערב שבת ק' [קודש] ונקבר[ה] ב' חשון תרע"ג לפיק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p>
---	---

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

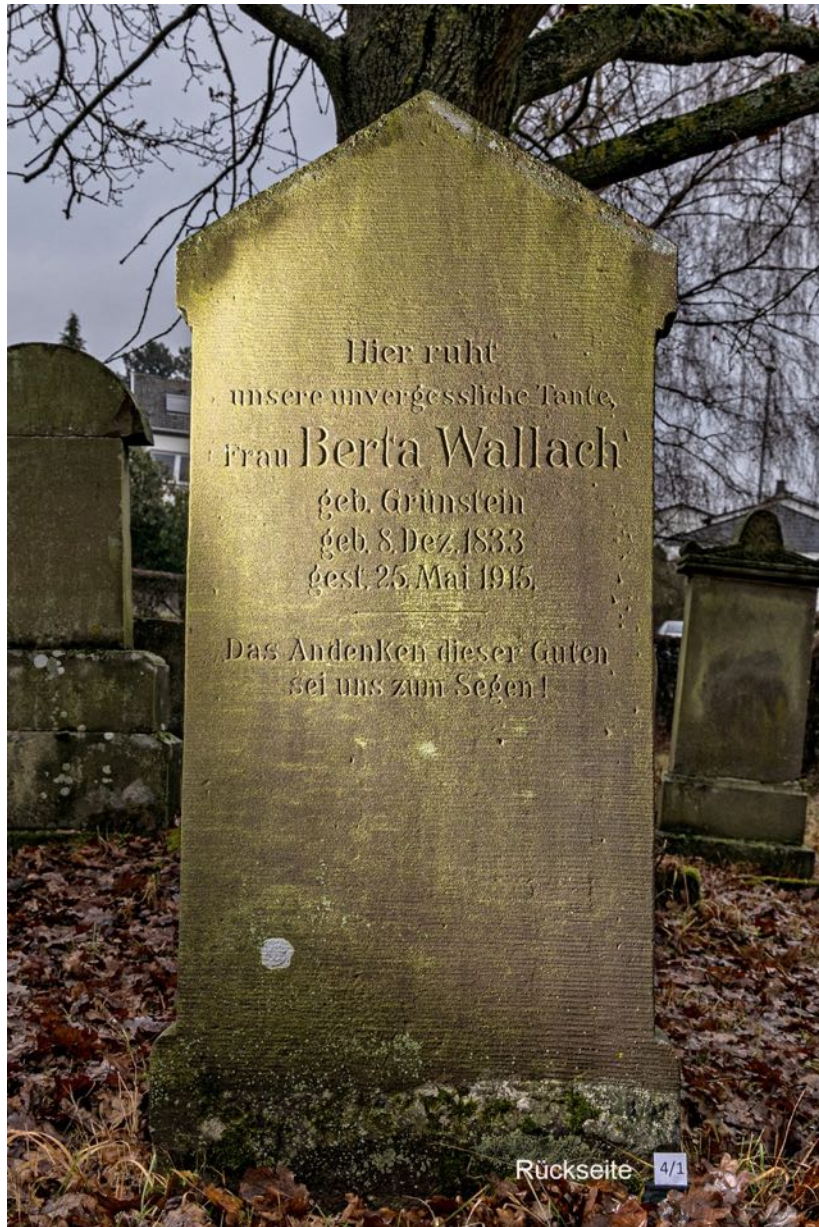
Beschen (Batia) Wallach, Tochter des Simon (Jizchak) Grünstein, Ehefrau von Wallach,  
geb. 8.Dez. 1833 - gest. 25.(26.) Mai 1915 (Demandt, S.357. Das Geburtsdatum ist bei Demandt: 19.11.1835)

<p>Hier liegt begraben die angesehene Frau Batia, Tochter des Reb<sup>1</sup> Jizchak, gestorben am 13. Tag des Monats Siwan im Jahr 675 (26. Mai 1915) nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens. „Auch wenn ich geh‘ im Tal der Finsternis, fürchte ich kein Leid, denn du bist bei mir.“ (Psalm 23,4)</p>	<p>פ"נ [פה נקברה] אש[ה] _____ חשובה בתיה [בת] ר' יצחק נפטרה ביום י"ג סיון תרע"ה לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים] גם כי אלך בגיא צלמות לא אירא רע כי אתה עמדי :</p>
---	---

Symbol: Davidstern zwischen den Buchstaben פ and נ (Hier liegt begraben).  
Ein fünfzackiger Stern am Ende der Inschrift als Ornament.

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Hier ruht unsere unvergessliche Tante Frau Berta Wallach  
geb. Grünstein  
geb. 8. Dez. 1833  
gest. 25. Mai 1915  
Das Andenken dieser Guten sei uns zum Segen!

---

Reihe 4\_2\_MG\_3469



Nicht lesbar

Reihe 4\_3\_MG\_3470



Nicht lesbar

Reihe 4\_4\_MG\_3471



Nicht lesbar



Reihe 4\_5\_MG\_3472



Nicht lesbar

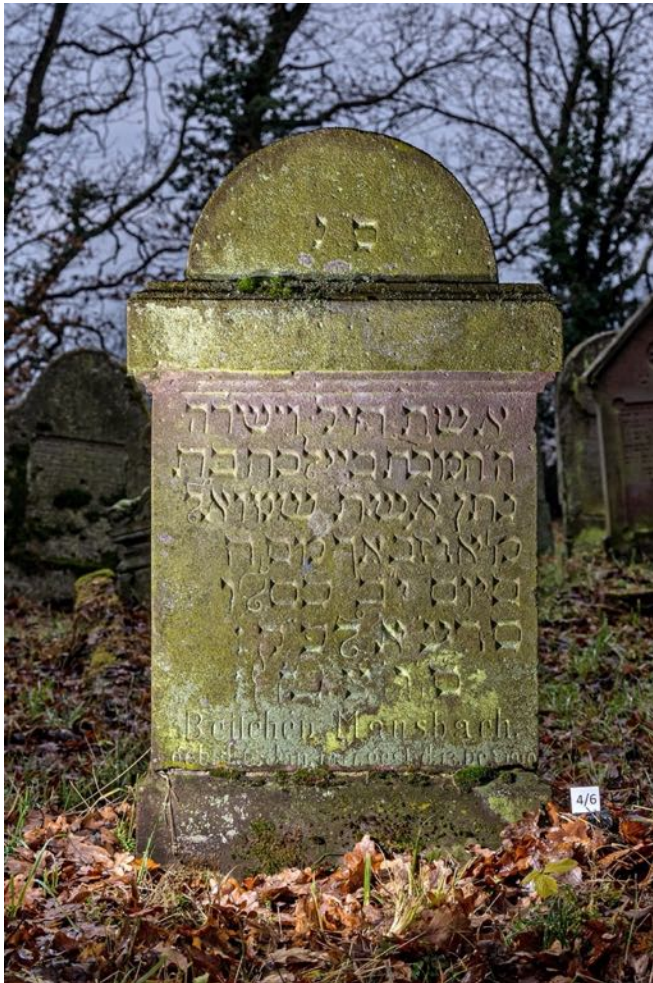


Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Beilchen (Betti, Bertha) Mansbach, Tochter d. Nathan, Ehefrau d. Samuel (Schmu'el) Mansbach,  
geb. 16. Jan. 1841 - gest. 13. Dez. 1910 (Demandt, S.345 und 373. Danach ist ihr Vater Feidel Rosenstein)

<p>Hier liegt begraben eine wackere und ehrliche Frau<sup>1</sup> die fromme / anmutige Frau Beilche, Tochter des Natan, Ehefrau des Schmu'el Mansbach, gestorben am 12. Tag des Monats Kisslew im Jahr 671 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> (13.12.1910) Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקברה] אשת חיל וישרה ה"ה [האשה החסידה] מרת ביילכה בת נתן אשת שמואל מאנזבאך מתה ביום י"ב כסלו ס[ת]רע"א לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]</p> <p>Beilchen Mansbach geb. 16. Jan. 1841 gest. 13. Dez. 1910</p>
--	--

<sup>1</sup> Sprüche 31,11

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Henriette (Jette, Jetche) Grünstein, Tochter d. Simon Grünstein (Jizchak), geb. 11. Dez. 1838 - gest. 1910  
(Demandt, S. 357)

<p>Hier liegt begraben Jetche, Tochter des Reb<sup>1</sup> Jizchak. Besser ist ein guter Name als köstliches Öl (Kohelet 7,1) und ein guter Tag (ist besser) als ein Tag voller Sorgen.</p>	<p>פ"נ [פה נקברה] יעטכא בת ר' יצחק טוב שם טוב משמן טוב ויום הטוב מיום הצרה Hier ruht unsere liebe und ewig unvergessene Schwester und Tante Henriette Grünstein geb. 11. Dez. 1838 gest. 1910</p>
---	---

<sup>1</sup> Reb = Ehrenbezeichnung für einen Mann  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

H. (Elimelech) Mansbach, Sohn d. Naftali Mansbach, gest. März 1909

<p>Hier liegt verborgen ein Mann, aufrecht und rein, der ehrenwerte und gute Herr Reb<sup>1</sup> Elimelech, (Sohn) des Reb Naftali Mansbach _____ _____ _____ Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens. c</p>	<p>פ"ט [פה טמון] איש ישר וכשר ה"ה [האיש הנכבד] והט[וב] ר' [רב] אלימלך (בן) ר' [רב] נפתלי (מאנזבאך) רא _____ וקר רויא [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]  Hier ruht H. Mansbach gest. März 1909</p>
--	---

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann  
© Deborah Tal-Rüttger



Hier ruht Amalie Wertheim  
geb. Israel aus Bad Wildungen



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Michel (Jechi'el) Mansbach, Sohn d. Herz (Naftali) Mansbach, geb. 30. März 1842 - gest. 13. Feb. 1909  
(Vgl. Demandt, S.345. Er kommt zu - von ihm nur geschätzten - ähnlichen Daten)

<p>Hier liegt verborgen Ein Mann _____ Reb<sup>1</sup> Jechi'el, Sohn des Naftali Mansbach, gestorben am 4. Tag des Monats Adar I und begraben am 5. Tag des Monats Adar I im Jahr 669 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמון] איש א _____ ר' יחיאל בר נפתלי מנזבך נפטר ד' אדר ראשון ונקבר ה' אדר ראשון תרס"ט לפ"ק [לפרט קטן] [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]  Michel Mansbach geb. 30. März 1842, gest. 13. Feb. 1909</p>
---	--

Anmerkung: Die Daten auf Hebräisch sind sehr deutlich lesbar, aber sie weichen völlig von den Daten auf Deutsch ab.

Widerspruch beim Sterbedatum: Laut der hebräischen Daten ist Jechi'el Mansbach am 4. Tag des Monats Adar I im Jahr 669 gestorben und am Tag danach begraben. Das entspricht den 25. Februar 1909.

Das angegebene Sterbedatum auf Deutsch – 13. Feb. 1909 – entspricht dem 22. Tag des Monats Schwat im Jahr 669.

Symbol: Ein Davidstern zwischen den Buchstaben, Pe und Tet, die ein Kürzel für „Hier liegt verborgen“ si

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Rosa (Rejs) Goldmeier, Tochter d Meier (Me'ir) Goldmeier, gest. 10. Jan. 1910

<p>Hier liegt begraben  ein Mädchen von gutem Verstand  und angenehmem Lebenswandel,  geliebt von ihren Eltern, das ist  Rejs, Tochter des Me'ir. Sie ist gestorben  am Montag, den 29. Tag im Monat Tewet,  und sie ist begraben  am Monatsanfang des Monats Schwat im  Jahr 670 (10.01.1910) nach der kleinen  Zählung<sup>1</sup>  Ihre Seele sei eingebunden im Bund des  Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקברה]  נערה טובת שכל  ונעימה בדרכים  מחמד יולדיה ה"ה  ריזב[ת] מאיר נפטר  ביום ב' כ"ט טבת ונקבר  בר"ח [ראש חודש] שבט תר"ע ל[פק] [לפרט  קטן]  [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]  Rosa Goldmeier</p>
---	---

Symbol: Ein Stern ist ein reines Ornament.

<sup>1 1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Rosa (Röschen, Rejs'cha) Kron, Tochter d. Abraham (Awraham) Kron haCohen,  
geb. 11 Sept. 1862 - gest. 19. Nov. 1909 (Demandt, S.168)

<p>Hier liegt verborgen ein jungfräuliches Mädchen in Heiligkeit und Reinheit Rejs'cha, Tochter des Awraham haCohen (der Priester) Kron, gestorben am 6. Tag des Monats Kisslew (01.12.1848) und begraben am 8. Tag des Monats Kisslew im Jahr 609 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] נערה בתולה בו [בקדושה וטהרה] ריזכה בת אברהם הכהן קראן מתה ו כסלו ונקברה ח כסלו תר"ט לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]  Rosa Kron geb. 11. Sept. 1862 gest. 19. Nov. 1909</p>
--	--

Anmerkung: Das Sterbedatum auf Deutsch, 19. Nov.1909, stimmt nicht mit dem Sterbedatum auf Hebräisch 01.12.1848 überein. Der 19. Nov. 1909 ist jedoch standesamtlich belegt.

Symbol: Ein Stern ist ein reines Ornament.

<sup>1 1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger





Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Jakob (Ja'akow) Rosenstein, Sohn des Isaak (Jizchak) Rosenstein, geb. 1850, gest. 23. Sept.1909

<p>Hier liegt begraben  ein lauterer und aufrechter Mann  der teure Herr Ja'akow, Sohn des  Jizchak Rosenstein,  gestorben am Donnerstag, den 8. Tag  des Monats Tischre, und begraben am  Vorabend des heiligen Schabbats (Freitag)  im Jahr<sup>1</sup> 670 (23. September 1909)  nach der kleinen Zählung<sup>2</sup>  Seine Seele sei eingebunden im Bund des  Lebens. Amen. Sela</p> <p>Hier ruht  Jakob Rosenstein</p>	<p>פ"נ [פה נקבר]  איש תם וישר  ה"ה [האיש היקר] יעקב בר  יצחק ראזענשטיין  נפטר ביום ה' ח'  תשרי ונקבר ביום  ערב שבת קודש תר"ע  לפ"ק [לפרט קטן]:  תנצב"ה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]  א"ס [אמן סלה]</p> <p>Hier ruht  Jakob Rosenstein</p>
--	--

Symbol: Davidstern

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt

Reihe 4\_14\_MG\_3500



Alfred Adler, geb. 21. Jun. 1912 – gest. 10. Dez. 1912



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Karoline (Chaja) Weinberg aus Wehrda, Tochter d. Israel, Ehefrau d. Naftali Weinberg, ihr Schwiegervater war Jizchak (Isaak) Weinberg, gest. 13. April 1909

<p>Hier liegt verborgen eine tüchtige Frau in Heiligkeit und Reinheit Chaja, Tochter des Israels, Ehefrau des Reb<sup>1</sup> Naftali, Sohn unseres Meisters, Herrn Jizchak, gestorben am 7. Tag des Pessachfestes (13.04.1909) und begraben am Tag nach dem Fest im Jahr 669 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשת חיל בו' [בקדושה וטהרה] חיה בת ישראל אשת ר' נפתלי בר"ר [בן רבינו רבי] יצחק מתה ז' דפסח [כ"א ניסן] ונקברה באסרו חג תרס"ט לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]  Karoline Weinberg aus Wehrda</p>
---	--

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt

Reihe 5\_2\_MG\_3508



Nicht lesbar

Reihe 5\_3\_MG\_3509



Nicht lesbar



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Hischel haCohen (der Priester), Sohn des Rabbiners Samuel (Schmu'el), Enkel des Abraham (Awraham)  
haCohen (der Priester), gest. 14. August 1847

<p>Hier liegt begraben der Mann Hischel, Sohn des Rabbiners Schmu'el, Sohn des Awraham haCohen (der Priester) gestorben am 2. Tag des Monats Elul Sukkot (14.08.1847) und begraben am Freitag den 6. Tag auch das ist entsprechend den überlieferten Bräuchen im Jahr 607 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens. Amen Sela</p>	<p>פ"נ [פה נטמן] האיש הישל בה"ר [בן הרב] שמואל בר אברהם הכהן נפטר ביום ב' אלול [ל] דסוכת ונקבר ב' [ויום] ו' ונקבר ו' א"ה"ס"ה"מ" (אף הכא סדר המנהגים) בשנת תר"ז לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים] א"ס [אמן סלה]</p>
--	--

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Meschulam Adler, Sohn d. Moses (Mosché) Adler, gest. 04. Mai 1855

<p>Hier liegt begraben  der aufrichtige Mann, der  Gemeindevorsteher der heiligen Gemeinde  Niedenstein, der ehrenwerte  Gemeindevorsteher und freigebige  Meschulam, Sohn des Mosché Adler,  gestorben  in gutem Rufe am Vorabend des heiligen  Schabbat (04.05.1855) am 16. Tag  des Monats Ijar (Freitag) und begraben am  Sonntag  Lag baOmer<sup>1</sup> im Jahr 615 nach der kleinen  Zählung<sup>2</sup>  Seine Seele sei eingebunden im Bund des  Lebens. Amen Sela</p>	<p>פ"נ [פה נקבר]  האיש הישר פ"ו"מ [פרנס ומנהיג] ד"ק"ק [ראש  קהילת קודש] ב"ש" [נידענשטיין] כ"ה"ו"  [כבוד הפרנס והנדיב]  משולם בר משה אדלר  נפטר  בשם טוב בעשק' [ערב שבת קודש] ט"ז"ז  אייר ונקבר ביום א  ול [ו' ל"ג] בעומר בשנת תרטו לפ"ק [לפרט  קטן]  תנצבה [תהא נשמתה צרורו בצרור החיים] א"ס  [אמן סלה]</p>
---	---

Symbol: Die aufgehende Sonne steht für die Hoffnung auf Wiederauferstehung, wenn der Messias kommt.

<sup>1</sup> Lag baOmer (der 33. Tag der Omerzählung) – Feiertag zwischen Pessach und Schawu'ot

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Mathilde (Malche) Nagel, Tochter d. Naftali Stern, Ehefrau d. Moses (Mosché) Nagel, gest. 12. Aug. 1866

<p>Hier liegt verborgen eine tüchtige Frau Frau Malche, Tochter des Reb Naftali Stern, Ehefrau des Reb<sup>1</sup> Mosché Nagel, verschied in den besten ihrer Jahre und es beweinten sie ihre Väter und ihr Mann und sie starb am ersten Tag des Monats Elul (12.08.1866) und ist beerdigt in großen Ehren und in gutem Rufe am Freitag, Vorabend des heiligen Schabbats, am 3. Tag des Monats Elul im Jahr 626 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשת חיל מ[רת] מאלכע בת ר' [רב] נפתלי שטערן אשת ר' [רב] משה נאגעל נפטרה במבחר שנותיה ויבך אחריה אבותיה אישה ומתה ביום ר'א' [ראש] אלול ונקברה בכבוד גדול ובשם טוב ביום ו' ערב שבת קדש ג' אלול תרכו' לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]  Mathilde Nagel</p>
--	---

Symbol: Ornament aus einer Rosette in einem Kreis. Dies könnte ein Symbol für die Ewigkeit sein.

Anmerkung zum Todesdatum: Auf Hebräisch steht eindeutig, dass Frau Nagel am 3. Tag des Monats Elul, ein Freitag, der Vorabend des heiligen Schabbats, begraben ist. Das Jahr ist auch sehr deutlich zu lesen: 526. Aber der 3. Elul im Jahr 626 war ein Dienstag, nicht ein Freitag.

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt





Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Sussmann (Eli' eser) Silberberg, Sohn d. Abraham (Awraham) Silberberg, geb. 9. Mai 1822 - gest. 20. Juli 1905.  
(vgl. Demandt, S. 273)

<p>Hier liegt verborgen ein bescheidener Mann in all seinem Wirken gerecht in all seinen Wegen fromm in all seinem Tun Herr Reb<sup>1</sup> Eli' eser, Sohn des Awraham, gekrönt mit hohem Greisenalter am Donnerstag, den 17. Tag des Monats Tamus (20.07.1905), und in dem Staub verborgen in gutem Rufe und in großen Ehren am Sonntag, den 20. Tag des Monats Tamus, im Jahr (5)665 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens. Sussmann Silberberg</p>	<p>פ"ט [פה טמון] איש עניו בכל עניניו צדיק בכל דרכיו וחסיד בכל מעשיו ה"ה ר' אליעזר בר אברהם נעטר בזקנה ובשיבה טובה ביום ה' י"ז בתמוז ונטמן בעפר בשם טוב ובכבוד גדול ביום א' כ' בתמוז תר"ס"ה לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו צורה בצרור החיים]  Sussmann Silberberg</p>
--	--

**Symbol:** Palmenwedel als Symbol für die Unsterblichkeit

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
Nach den standesamtlichen Daten ist er am 20. Juli 1905 gestorben.



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Hannchen (Channah) Rothschild, Tochter d. Gedalja Rothschild aus Herbshausen, gest. 30. April 1905

<p>Hier liegt verborgen  ein jungfräuliches Mädchen  in Heiligkeit und Reinheit Channah, Tochter  des Reb Gedaljah  aus Herbshausen,  geboren im Jahr 619<sup>1</sup> nach der kleinen  Zählung<sup>2</sup>  gestorben am Sonntag, den 5. Tag des  Monats Nissan (30.04.1905)  im Jahr 665  Ihre Seele sei eingebunden im Bund des  Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה]  נערה בתולה  בו [בקדושה וטהרה] חנה בת ר' גדליה  ראטהשילד  מין הרבזוטזבזען  טא  נולדה בשנת תרי"ט לפ"ק [לפרט קטן]  נפטרה ביום א' כ"ה ניסן  תרי"ס'ה לפ"ק [לפרט קטן]  תנצבה</p> <p>Hannchen Rothschild</p>
---	--

Symbol: Stern in einem Kreis als Ornament

<sup>1</sup> Das Jahr 5619 dauerte von 09.09.1858 bis 28.09.1859.

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Pauline (Poiline) Sonnenschein, Tochter d. Meier (Me'ir) Sonnenschein, gest. 06.11.1865 oder 05.11.1867  
Deutsche Inschrift: Pauline (Nachname unleserlich, aber nicht: Sonnenschein)

<p>Hier liegt verborgen die Jungfrau Poiline Tochter des Me'ir Sonnenschein aus Tannen _____ geboren am Neumond (Monatsanfang) des Monats Aw im Jahr _____ gestorben am 7. Tag des Monats Cheschwan im Jahr 625 oder 628 (06.11.1865 oder 05.11.1867) nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] הבתולה פוילינע בת מאיר זוננשיין מן טאנן אוזעי / אח נולדה ר"ח אב _____ מתה ז' חשוון תרכ"ה לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]  Pauline (Nachname unleserlich, aber nicht: Sonnenschein)_</p>
---	---

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Abraham (Awraham) Kahn, Sohn d Samuel. (Schmu'el) haCohen (der Priester) Kahn, gest. 18. Juni 1903

<p>Hier liegt verborgen  ein Mann, aufrecht und rein, ein geehrter  Mann  Reb<sup>1</sup> Awraham, Sohn des Schmu'el  haCohen (der Priester) Kahn, gestorben am  Donnerstag, den 23. des Monats Siwan  (18.06.1903) und begraben am  Sonntag, den 24. Siwan  im Jahr 663 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup></p>	<p>פ"ט [פה טמון]  איש ישר וכשר ה"ה [האיש הנכבד]  ר' אברהם בר שמואל  הכהן קהאן נפטר ביום  ה כג סיון ונקבר ביום  א כד סיון  תרסג לפ"ק [לפרט קטן]  תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]  unleserlicher Name auf Deutsch</p>
---	---

Symbol: zwei segnete Hände eines Priesters (Cohen)

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt

5\_11\_9Y5A0075.



(Möglicherweise - nach Demandt, S. 174):  
Friederike (Rieckchen) Nagel, geb. Blumenbaum, Tochter d. Moses Blumenbaum, Ehefrau des Joseph Nagel,  
geb.23. März 1838- gest.25. Jan. 1903

Reihe 5\_12\_MG\_3534



Nicht lesbar



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Selber Moses (Mosché) Nagel, gest. 03. Juli 1859  
 Möglicherweise Moses Nagel, Sohn von Seligmann Nagel, geb. 1846  
 (siehe Demandt, S.171)

<p>Hier liegt begraben                  der Mann, der mit schweren Leiden                  geschlagen war.                  Der Tod hat ihn auf ewig verschlungen<sup>1</sup>, der                  Selber genannt wurde, Reb Mosché<sup>2</sup>                  Nagel, gestorben am Vorabend des                  Monatsanfang Tamus (03.07.1859)                  und begraben an jenem Tag, den 19. des                  Monats                  im Jahr 619 nach der kleinen Zählung<sup>3</sup>                  Seine Seele sei eingebunden im Bund des                  Lebens. Amen Sela</p>	<p>פ"נ [פה נקבר]                  האיש המדוכה ביסורין קשים                  ב"ה"ל [בלע המוות לנצח] אשר הכונה זעלבר ר'                  משה                  נעגעל נפטר בליל ר"ח [ראש חודש] תמוז                  ונקבר ביום היא י"ט בו                  בשנת תרי"ט לפ"ק [לפרט קטן]                  תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים] אמן                  סלה</p>
---	--

Symbol: Drei stilisierte Sterne

<sup>1</sup> Jes 25,8

<sup>2</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>3</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt

Reihe 5\_14\_MG\_3537



Nicht lesbar





Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Helene (Leah) Hirschberg aus Zwesten, Tochter d. Ascher Hirschberg, gest. 29. Jun. 1890

<p>Hier liegt verborgen eine Jungfrau, die jeder mochte, der sie sah, weil alle ihre Wege anmutig waren,<sup>1</sup>eine Mutter war sie für die Söhne (Kinder?) ihres Bruders und bitter war das Ende ihrer Tage. Leah, Tochter des Ascher Hirschbergs aus der heiligen Gemeinde Zwesten, gestorben am 11. Tag (29.06.1890) und begraben am 13. Tag des Monats Tamus im Jahr 650 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] בתולה מצאה חן בעיני כל רואיה כי דרכי נועם היו כל דרכיה אם היתה לבני אחיה ומר היה קץ ימיה לאה בת אשר הירשבערג מק"ק צוועסטען מתה ביום י"א ונקברה ביום י"ג תמוז תר"ן לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים] (Grabrückseite:) Hier ruht Jungfrau Helene Hirschberg aus Zwesten geb. am ? gest.am 29. Jun. 1890 Sanft ruhe ihre Asche</p>
--	---

<sup>1</sup> nach Sprüche 3, 17

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



(Grabrückseite:)

Hier ruht Jungfrau Helene Hirschberg

aus Zwesten

geb. am ?

gest. am 29. Jun. 1890

Sanft ruhe ihre

Asche



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Feidel (Nathan) Rosenstein, Sohn d. Isaak (Jizchak) Rosenstein geb. 12. Okt. 1804, gest. 30.11.1871  
(vgl. Demandt, S.373)

<p>Hier liegt verborgen ein gerechter und lauterer Mann, das ist Herr Nathan, Sohn des Jizchak Rosenstein gestorben in hohen Alten am 17. Tag des Monats Kisslew und begraben in Ehren am 19. Tag des Monats Kisslew Im Jahr 632 (30.11.1871) nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p> <p>Feidel Rosenstein</p>	<p>פ"ט [פה טמון] איש צדיק וישר הה"ר [הרי הוא רבי] נתן בר יצחק ראזענשטיין נפטר בש"ט [בשיבה טובה] י"ז כסלו ונקבר בכבוד י"ט כסלו תרל"ב לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p> <p>Feidel Rosenstein</p>
---	--

<sup>1 1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger

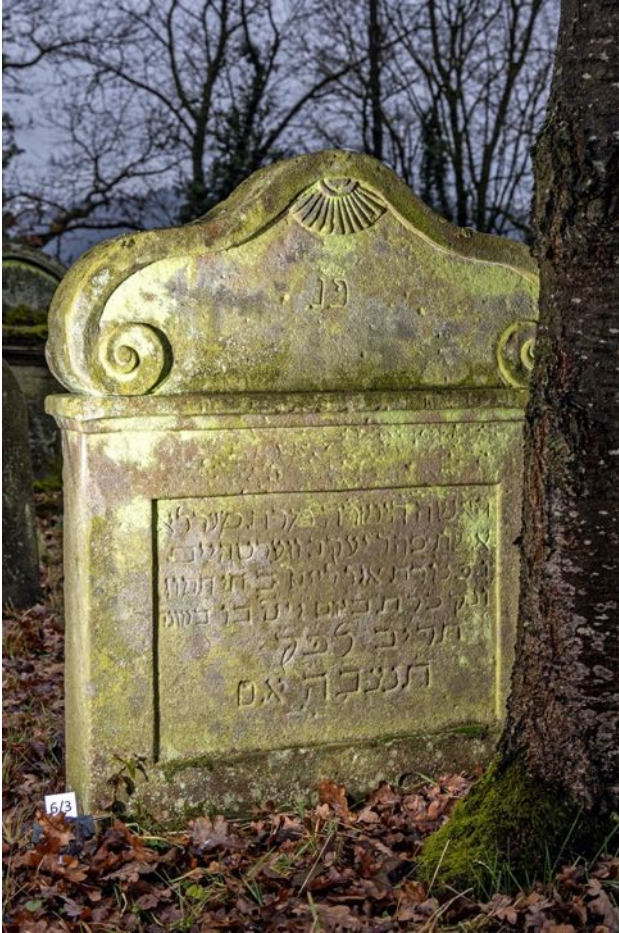


Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Merle Wertheim, geb. Itzig Gumpert, geb. 1795, Ehefrau des Jakob (Ja'akow) Wertheim, gest. 05. Juli 1852  
(Demandt, S.282-283)

<p>Hier liegt begraben die aufrechte Frau Merle, Ehefrau unseres Lehrers, der Herr Ja'akow Wertheim, gestorben, als das Licht des Tages erschien am 18. Tag des Monats Tamus (05.07.1852), und begraben in gutem Rufe am 19. Tag desselben im Jahr 612 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens. Amen Sela</p>	<p>פ"נ [פה נקברה] האישה הישרה מרת מערלא אשת מה"ר [מורנו הרב] יעקב ווערטהיים נפטרת אור ליום ב' יח' תמוז ונקברת ביום י"ט בו בש"ט [בשם טוב] תרי"ב לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים] א"ס [אמן סלה]</p>
--	--

Symbol: die aufgehende Sonne ist ein Symbol für die Wiederauferstehung nach der Ankunft des Messias.

<sup>1 1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger

Reihe 6\_4\_MG\_3552



Nicht lesbar

Reihe 6\_5\_MG\_3553



Nicht lesbar

Reihe 6\_6\_MG\_3554



Nicht lesbar

Foto Bärbel und Wolfgang Köhler



(Michele)

Foto Reimund Rüttger



Michele (Merle) Adler, geb. Stern-Adler, Tochter des Kain (Chajim) Stern-Adler,  
Ehefrau d. Süßmann (Meschulam) Adler, geb. Sept.1812 - gest.14. Sept. 1897  
(Nach Demandt, S.156 ist sie am 6. Sept.1812 geboren.)

Hier liegt verborgen  
die angesehene und teure Frau,  
Tochter des Chawers<sup>1</sup>  
Reb<sup>2</sup> Chajim Stern, Ehefrau des  
Meschulam Adler,  
gestorben in gutem Greisenalter  
am 17. Tag des Monats Elul  
(02.09.1890) und begraben am 19. Tag des  
Monats Elul im Jahr 650 nach der kleinen  
Zählung<sup>3</sup>  
Ihre Seele sei eingebunden im Bund des  
Lebens.

פ"ט [פה טמונה]  
אשה חשובה ויקרה  
מכועללה בת חבר  
ר' [רב] חיים שטערן אשת  
רבי משולם אדלער  
נפטרה בשיבה טובה  
ביום י"ז אלול  
ונקברה בשם טוב ביום  
ונקברה ביום י"ט אלול תר"נ לפ"ק [לפרט קטן]  
תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]  
Hier  
ruht in Gott  
Michele geb. Stern Adler  
geb. im Sept. 1812  
gest. 14. Sept. 1897

<sup>1</sup> Chawer = Bezeichnung für einen Gelehrten, jemanden, der die Gebote beachtet

<sup>2</sup> Reb = Ehrenbezeichnung für einen Mann

<sup>3</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt

Nach Demandt, S.156 ist sie am 6. Sept.1812 geboren

© Deborah Tal-Rüttger





Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Fromet Rosenstein, Tochter d. Samuel (Schmu'el) Mansbach-Zinn, Ehefrau d. Natan Feidel Rosenstein, Sohn d. Itzig (Jizchak) Meier, geb. 30. April 1809 - gest. 26. (25.) Feb. 1897 (Demandt, S.373)

<p>Hier liegt verborgen eine tüchtige Frau Frau Frommet, Tochter des Schmu'el, Ehefrau des Reb <sup>1</sup>Natan, Sohn des Jizchak, gestorben am Donnerstag, den 23. Tag des Monats Adar I (26.02.1897), und begraben am Freitag, dem Vorabend des heiligen Schabbats, dem 24. Tag desselben Im Jahr 657 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשת חיל מ[רת] פרומעט בת שמואל אשת ר' נתן בר יצחק נפטר ביום ה' כג' אדר ראשון ונקברה יום ו עש"ק [ערב שבת קודש] כ"ד בו תרנ"ז לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]  Fromet Rosenstein</p>
--	--

Symbol: Als Ornament Stern in einem Kreis

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Amalia Kron, geb. Wallach, Ehefrau d. Abraham (Awraham) Kron, geb. 10. Sept. 1838, gest. 16. Dez. 1925

<p>Hier liegt begraben  die teure Frau  eine reine Dame  Amalia, Ehefrau des  Reb<sup>1</sup> Awraham ___  ___ gestorben ___  ___ begraben</p> <p>Auf Deutsch auf der Rückseite:  Hier ruht  Amalia Kron geb. Wallach  geb. 10. Sept. 1838  gest. 16. Dezember 1925</p>	<p>פ"נ [פה נקברה]  אשה יקרה  גבירה כשרה  עמליה אשת  ר' [רב] אברהם ___  נפטרה ___  נקברה ___</p>
---	---

Anmerkung: Steinfragment, das auf den Kopf gestellt wurde.

<sup>1</sup> Reb = Ehrenbezeichnung für einen Mann  
© Deborah Tal-Rüttger

Reihe 6\_9\_Rückseite



Der Grabstein steht auf dem Kopf.  
Inscription: Hier ruht  
Bertha Kron, geb. Wallach  
geb. 10. Sept. 1833  
gest. Feb. 18\_7



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Johanna (Hanchen, Channah) Adler, geb. Kaiser, Tochter d. Juda (Jehuda) Kaiser, Ehefrau d. Kallmann (Kalonymos) Adler, geb. 1820 in Herlinghausen – gest. 6. März 1896 (Demandt, S.159)

<p>Hier liegt verborgen eine gerühmte und teure Frau in Heiligkeit und Reinheit, Channah, Tochter des Reb<sup>1</sup> Jehudah, Ehefrau des Reb Kalonymos Adler, gestorben am Freitag, dem Vorabend des heiligen Schabbats, den 21. Tag des Monats Adar (06.03.1896) und begraben am Sonntag, den 23. Tag desselben im Jahr 656 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשה מהוללה ויקרה בו' [בקדושה וטהרה] חנה בת ר' יהודה אשת ר' קלונימוס אדלער מתה ביום ו' ערב ש"ק [שבת קודש] כא' אדר ונקברה ביום א' כג' בו תרנ"ו לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים] Johanna Adler</p>
--	--

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Kain (Chajim) Heinemann-Stern, Sohn des Kallmann (Kalonymos) Heinemann-Stern,  
geb. Dez. 1763 – gest. 17. April 1851 (vgl. Demandt, S.188)

<p>Hier liegt begraben der aufrechte Mann, das ehrenwerte Oberhaupt der Gemeinde, Chajim, Sohn des Kalonymos Mosché Stern, gestorben am Donnerstag, den ersten Tag Pessachs [15. Monats Nissan] (17.04.1851) und begraben am Freitag, dem Vorabend des heiligen Schabbats, dem Tag nach Pessach am Sonntag, den 23. Tag desselben im Jahr 656 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens. Amen sela</p>	<p>פ"נ [פה נקבר] כאיש כישר כבר"ה [כבוד ראש הקהילה] חיים בר קלונימוס משה שטערן נפטר ביום ה' א"ח דפסח ונקבר בעש"ק [ערב שבת קודש] אסרו חג בו בשנת תרי"א לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים] אמן סלה</p>
--	--

Symbol: Die aufgehende Sonne ist ein Symbol für die Wiederauferstehung bei der Ankunft des Messias.

Anmerkung: Die ersten zwei Worte beginnen mit dem Buchstaben chaf כ. Sie sollten aber mit dem Artikel beginnen, der der Buchstabe he n ist.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Hannchen (Channah) Rosenstein, geb. Weinstein, Tochter des Isaak (Jizchak) Weinstein,  
Ehefrau d. Samuel Rosenstein, geb. 1843 in Altenburg, gest. 3. Okt.1894  
(Demandt, S. 373)

<p>Hier liegt verborgen die angesehene Frau in Heiligkeit und Reinheit Channah, Tochter des Jizchak haCohen (der Priester), Ehefrau des ehrenwerten Herr Schmu'el Rosenstein, gestorben am Mittwoch, Fasttag Gedalja<sup>1</sup>, das ist der 3. Tag des Monats Tischre (03.10.1894) und begraben am Donnerstag, den 4. desselben im Jahr 655 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשה חשובה בו [בקדושה וטהרה] חנה בת יצחק הכהן אשת כ"ה [כבוד הרב] שמואל ראזענשטיין מתה ביום ד' צום גדליה ונקברה ביום ה' ד' תשרי תרנ"ה לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]</p>
---	---

<sup>1</sup> Der Fasttag Zom Gedalja erinnert an die Ermordung Gedalja ben Achikam im Jahr 582 oder 581 vd.Z. (Jeremia 41,1-3). Zom Gedalja findet am 3. Tag des Monats Tischre statt.

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Sara Nagel, geb. Kaiser, Tochter d. Simon Kaiser aus Herlinghausen, Ehefrau d. Michael (Jechi'el) Nagel, geb. 1816 – gest. 18. Okt.1892 (Demandt, S. 173)

<p>Hier liegt verborgen die aufrechte und angenehme Frau in Heiligkeit und Reinheit Sarah ,Tochter des Schim'on, Ehefrau des Reb<sup>1</sup> Jechi'el Nagel, gestorben am heiligen Schabbat ,den 8. Tag des Monats Marcheschwan (26.10.1895) und begraben am Sonntag, den 9. desselben im Jahr 653 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשה ישרה ונעימה בו [בקדושה וטהרה] שרה בת שמעון אשת ר' [רב] יחיאל נאגעל נפטרה בש"ק [בשבת קודש] ח' מרחשוון ונקברה ביום א' ט' בו תרנ"ג לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]  Sara Nagel</p>
--	---

Symbol: Die aufgehende Sonne ist ein Symbol für die Wiederauferstehung nach der Ankunft des Messias. Die rosettenartige Sterne sind ornamental.

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Betti (Beilchen) Michaelis, geb. Gutmann aus Trendelburg, Tochter des Menachem Gutman,  
Ehefrau des Michael (Jechi'el) Michaelis, geb. 1812 – gest. 1. Feb. 1891  
(Demandt, S.198)

<p>Hier liegt verborgen die angesehene und teure Frau in Heiligkeit und Reinheit Bejlcha, Tochter des Menachem, Ehefrau des Reb<sup>1</sup> Jechi'el Michaelis, gestorben am Sonntag, den 23. Tag des Monats Schwat (01.02.1891) und begraben am Mittwoch, den 26. desselben im Jahr 651 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשה חשובה ויקרה בו [בקדושה וטהרה] ביילכה בת מנחם אשת ר' [רב] יחיאל מיכעליז נפטרה ביום א' כ"ג שבט ונקברה ביום ד' כ"ו בו תרנ"א לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]  Betti Michaelis</p>
--	---

Symbol: Die aufgehende Sonne ist ein Symbol für die Wiederauferstehung, nach der Ankunft des Messias. Die rosettenartigen Sterne sind ornamental.

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt





Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

\_\_\_ Mansbach, Sohn d. Samuel (Schmu'el) Mansbach, gest. 25.12.1870

<p>___ horeh, Sohn des Schmu'el Mansbach aus Niedenstein, gestorben am 1. Tag des Monats Tewet (25.12.1870) im Jahr 651 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>___ הורה בר שמואל מאנזבאך מנידענשטיין נפטר רא"ח [ראש חודש] טבת תשנ"א [בשנת] תול"א [תרל"א] לפ"ק [לפרט קטן] תנצחה [תנצבה] [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]</p>
--	--

Anmerkung: Das obere Teil des Steins ist abgebrochen. Die Vorlage für den Steinmetz ist fehlerhaft, d.h. Buchstaben, die ähnlich aussehen, wurden verwechselt. Wahrscheinlich beherrschte derjenige, der die Vorlage angefertigt hatte, nur mangelhaft Hebräisch.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Menachem Michaeli, genannt Mendel, Sohn des Michael (Jechi'el) Michaeli, gest. 14. Juli 1847

<p>Hier liegt begraben das Kind Menachem, genannt Mendel, Sohn des Jechi'el Michaeli, gestorben am Mittwoch, den 8. Tag des Monats Aw (14.07.1847) und begraben am Freitag, dem Vorabend des heiligen Schabbats 10. Tag am Menachem beAw<sup>1</sup> im Jahr 607 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens. Amen Sela</p>	<p>פ"נ [פה נקבר] הילד מנחם המכונה מענדל בר יחיאל מיכעלי נפטר ביום ד' חית [ח'] אב ונקבר ביום ויו [וי] עש"ק [ערב שבת קודש] יוד [י'] מנחם בו [במנחם אב – אחרי תשעה באב] בשנת תר"ז לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים] א"ס [אמן סלה]</p>
---	--

Anmerkung: Es ist ungewöhnlich, dass die Buchstaben, die für die Zahlen stehen, mit ihren Namen geschrieben werden. Hier Der 8. Aw – Chet, statt ch Aw sowie Freitag (der 6. Wochentag) waw statt w.

<sup>1</sup> Menachem beAw ist der Tag nach Tisch'a beAw. Tisch'a beAw (9. Aw) ist ein Trauer- und Fastentag

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Rejs'cha Mansbach, geb. Kaiser, Tochter d. Juda (Jehudah) Kaiser, Ehefrau d. \_\_\_ Mansbach, gest. 31.Okt. 1894 oder 27.Okt. 1897?

<p>Hier liegt verborgen die angesehene Frau in Heiligkeit und Reinheit Rejs'cha, Tochter des Jehudah Kaiser, Ehefrau des _____ Mansbach gestorben [am] 1. Tag des Monats Cheschan (31.10.1894 oder 27. 10. 1897) und begraben am Donnerstag desselben _____ im Jahr 655 oder 658 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשה חשובה בו [בקדושה וטוהרה] רייזכה בת יהודה קייזר אשת _____ מאנזבאך מתה [ביום] ר"ח [ראש חודש] חשוון ונקברה ביום ה' וכזתרכה בו תרנ"ה / תרנ"ח לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים] א"ס [אמן סלה]</p>
--	--

Anmerkung: Die Buchstaben H ה mit dem Zahlenwert 5 und CH ח mit dem Zahlenwert 8 lassen sich auf diesem Stein nicht deutlich unterscheiden. Daher die unterschiedlichen Todesdaten

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Elkel Rothheim, Ehefrau d. Samuel (Schmu'el) Rothheim, gest. 11. Aug. 1844

<p>Hier liegt begraben die aufrechte Frau Elkel? Ehefrau des Schmu'el Rothheim, gestorben am Montag, den 21. Tag des Monats Aw (11.08.1844) und begraben am Mittwoch, dem Vorabend des Sukkot im Monat Elul im Jahr 604 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens. Amen Sela</p>	<p>פ"נ [פה נקברה] האשה הישרה מרת עלקל אשת שמואל ראטהיים נפטרה ביום ב' כ"ז אב ונקברה ביום ד' ע"ס [ערב סוכות] אלול בשנת תר"ד לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים] א"ס [אמן סלה]</p>
---	--

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Dora (Trejnscha) Kaiser, Tochter d. Moses (Mosché) Hammerschlag aus Gensungen, Ehefrau d. Salomon (Schlomo) Kaiser, geb. 1856 - gest. 20. Sept. 1890 (Demandt, S.292)

<p>Hier liegt begraben eine züchtige und angenehme Frau in Heiligkeit und Reinheit Trejnscha, Tochter des Reb<sup>1</sup> Mosché, Ehefrau des Reb Schlomo Kaiser, jung gestorben bei der Geburt am Schabbat Schuwa<sup>2</sup>, den 6. Tag des Monats Tischre (20.09.1890) und begraben in großen Ehren am Sonntag, den 7. Tag des Monats Tischre, im Jahr 651 nach der kleinen Zählung<sup>3</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens. Amen</p>		<p>פ"ט [פה טמונה] אשה צנועה ונעימה בו [בקדושה וטוהרה] טריינכה בת ר' [רב] משה אשת ר' שלמה קייזער נפטרה בלדתה בנעוריה בשבת שובה ו' תשרי ונקברת בכבוד גדול ביום א' ז' תשרי תרנ"א לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]</p> <p style="text-align: right;">Dora Kaiser</p>
---	--	---

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> Schabbat Schuwa ist der erste Schabbat nach Rosch haSchanah (Neujahr). Ein Tag der Umkehr und Reue vor Jom Kippur (Versöhnungstag)

<sup>3</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Moses (Mosché) Kaiser, Sohn d. Michael (Jechi'el) Kaiser-Wicker, geb. 1. Okt. 1820 - gest. 13. (12.) Sept. 1890  
(Demandt, S.393)

<p>Hier liegt verborgen ein lauterer und aufrechter Mann, Reb<sup>1</sup> Mosché, Sohn des Jechi'el Kaiser, gestorben in gutem Greisenalter am heiligen Schabbat Wochenabschnitt Nizawim<sup>2</sup> 28. Tag des Monats Elul (13.09.1890) und begraben in großen Ehren am Sonntag, dem Vorabend des Rosch haSchanah<sup>3</sup> im Jahr 650 nach der kleinen Zählung<sup>4</sup> Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמון] איש תם וישר ר' [רב] משה בר יחיאל קייזר נפטר בשיבה טובה ביום ש"ק [שבת קודש] פ[רשת] נצבים כח' אלול ונקבר בכבוד גדול ביום א ערב ראש השנה תר"ן לפ"ק [לפרט קטן] [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p> <p>Moses Kaiser</p>
--	---

Symbol: stilisierte Rosette oder Stern in einem Kreis. Vielleicht ein Symbol der Ewigkeit.

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> Wochenabschnitt Nizawim – jede Woche wird in der Synagoge ein Abschnitt der Torah (5 Bücher Mose) gelesen. Nizawim ist der Abschnitt Dtn 29,9 – 30,20

<sup>3</sup> Rosch haSchanah = Neujahr

<sup>4</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Joseph Nagel, Sohn d. Ascher Nagel, gest. 28. März 1890

<p>Hier liegt verborgen  ein gerechter und aufrechter Mann, der  Gemeindevorsteher  Herr Joseph, Sohn des Ascher, gestorben  in seinen besten Jahren am Freitag,  dem Vorabend des heiligen Schabbats,  (28.03.1890) und begraben  in großen Ehren und in gutem Rufe  am Sonntag, den 9. Tag des Monats Nissan  im Jahr 650 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup>  Seine Seele sei eingebunden im Bund des  Lebens. Amen</p>	<p>פ"ט [פה טמון]  איש צדיק וישר הפרנס  ר' [רב] יוסף בר אשר נפטר  במבחר שנותיו ביום ו'  ערב ש"ק [שבת קודש] ז' ניסן ונקבר  בכבוד גדול ובשם טוב  ביום א' ט' ניסן  תר"ן לפ"ק [לפרט קטן]  תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]  Joseph Nagel</p>
---	--

Symbol: stilisierte Rosette oder Stern in einem Kreis. Vielleicht ein Symbol der Ewigkeit.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Kalman (Kalonbom) Adler, Sohn d. Moses (Mosché) Süßmann-Adler,  
geb. 4. Sept. 1812 - gest. 28. Feb. 1890 (Demandt, S.159)

<p>Hier liegt verborgen der Gemeindevorsteher Reb<sup>1</sup> Kalonbom, Sohn (und) Gefährte des Chawer<sup>2</sup> Reb Mosché, gestorben in gutem Greisenalter am Vorabend des heiligen Schabbats am 8. Tag des Monats Adar (28.02.1890) und begraben in gutem Rufe am Sonntag, den 10. Tag des Monats Adar im Jahr 650 nach der kleinen Zählung<sup>3</sup> Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמון] ראש העדה ומנהיג הקהל ר' [רב] קלונבוים בן חבר ר' [רב] משה נפטר בשיבה טובה ערב ש"ק [שבת קודש] ח' אדר ונקבר בשם טוב ביום א' אדר תר"ן לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]  Kalman Adler</p>
--	--

Symbol: stilisierte Rosette oder Stern in einem Kreis. Vielleicht ein Symbol der Ewigkeit.

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> Chawer = Bezeichnung für einen Gelehrten, jemanden, der die Gebote beachtet

<sup>3</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt





Jenni Silberberg, geb. Plaut, Tochter des Leiser Plaut aus Frielendorf,  
geb. 1859 – gest. 23.3.1888 (Demandt, S.273)



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Johanna (Channah, Hannchen) Kaiser, Tochter d. Abraham (Awraham) Erich aus Gudensberg, Ehefrau d. Hirsch Kaiser, geb.1812 – gest. 5. Jun1887 (Demandt, S.291)  
 Auf dem Grabstein: gest. 27. Mai 1885

<p>Hier liegt begraben                  eine tüchtige Frau                  in Heiligkeit und Reinheit Channah, Tochter                  des Awraham,                  Ehefrau des Herrn Hirsch Kaiser,                  gestorben in gutem Greisenalter                  am Sonntag, dem 13. Tag des Monats Siwan                  (27.05.1885) und begraben                  in gutem Rufe am Dienstag, den 15. Tag des                  Monats Siwan                  im Jahr 645 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup>                  Ihre Seele sei eingebunden im Bund des                  Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקברה]                  אשת חיל                  בו [בקדושה וטוהרה] חנה בת אברהם                  אשת ר' [רב] הירש קייזער                  נפטרה בשיבה טובה                  ביום א' י"ג סיון ונקברה                  בשם טוב ביום ג' ט"ז סיון                  תרמ"ה לפ"ק [לפרט קטן]                  תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]                  Johanna Kaiser</p>
--	---

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
 © Deborah Tal-Rüttger



Reihe 7\_11\_MG\_3821



Minna? Gumpert, geb. Feb.? – gest. März 18??

(Demandt, S. 199 nennt folgende – mögliche -Daten:  
Mindel Gumpert, geb. Michaelis, geb. 1834 – gest. 26. Feb. 1887)

Reihe 7\_12\_MG\_3917



Nicht lesbar



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Hirsch (Zwi) Kaiser, Sohn d. Meier (Me'ir) Hirsch haLevi (der Levit),  
 geb. 16. April 1809 - gest. 20. Jan.1886 (Demandt, S.291)  
 Das Sterbedatum auf dem Grabstein dagegen ist: 30. Jan. 1885

<p>Hier liegt verborgen          ein gläubiger Mann, der brav einherging          Reb<sup>1</sup> Zwi Me'ir haLevi (der Levit)          gestorben in gutem Greisenalter          am Mittwoch, den 14. Tag des Monats          Schwat (30.01.1885) und begraben          am Freitag, am Vorabend des heiligen          Schabbats, den 15. Tag des Monats Schwat          im Jahr 645 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup>          Seine Seele sei eingebunden im Bund des          Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמון]          איש אמונים הולך תמים          הלך תמיד דרך טובים          ר' [רב] צבי מאיר הלוי          נפטר בשיבה טובה          ביום ד' י"ד שבט ונקבר          ביום ו' ערב ש"ק [שבת קודש] ט"ו שבט          תרמ"ה לפ"ק [לפרט קטן]          תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]          Hirsch Kaiser</p>
--	--

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

M[ichel]. H. (Jechi'el) Michaeli, Sohn d. Jakob (Ja'akow) Michaeli, gest. 01. Nov. 1864

<p>Hier liegt verborgen  ein lauterer und aufrechter Mann Reb<sup>1</sup>  Jechi'el,  Sohn des Ja'akow Michaeli, gestorben  in gutem Greisenalter am 2. Tag des Monats  Marcheschwan,  (01.11.1864) und begraben am  Donnerstag, den 13. Tag desselben  im Jahr 625 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup>  Seine Seele sei eingebunden im Bund des  Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמון]  איש תם וישר ר' [רב] יחיאל  בר יעקב מיכעלי נפטר  בשיבה טובה ביום ב'  מרחשוון ונקבר ביום  ה' י"ג בו תרכ"ה לפ"ק [לפרט קטן]  תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]  M[ichel].H. Michaeli</p>
--	--

Symbol: die aufgehende Sonne ist ein Symbol für die Wiederauferstehung nach der Ankunft des Messias.

Anmerkung: Es ist sehr ungewöhnlich, dass zwischen dem Tod und dem Begräbnis 11 Tage vergehen. Üblicherweise wird ein jüdischer Verstorbene innerhalb von 24 Stunden begraben.

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt

Reihe 7\_15\_MG\_3926



Rickchen? Adler  
Alles andere unlesbar.





Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

(Vorname nicht lesbar) Rosenstein, Tochter d. Schani, Ehefrau d. David Rosenstein, gest. 15. Dez. 1898

<p>Hier liegt verborgen  die junge Frau  Tochter des Reb<sup>1</sup> Schani  Ehefrau des Reb David  Rosenstein ____  ____ Rebbezin<sup>2</sup>  gestorben am 2. Tag des Monats Tewet ____  (15.12.1898)  begraben  im Jahr 659  _____  nach der kleinen Zählung<sup>3</sup>  Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה]  נערה בתולה  בת ר' שני  אשת בת ר' דוד  ראזענשטיין __'  ____ רעבעצין  נפטרת ב טבת ____  נקברה  תרנ"ט  _____  לפ"ק [לפרט קטן]  תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור  החיים]</p>
---	---

Anmerkung: Der Tag des Begräbnisses ist unleserlich. Das Jahr 659 entspricht dem 17.09.1898 – 04.09.1899

<sup>1</sup> Reb = Ehrenbezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> Rebbezin: Jiddisch für „Frau des Rabbiners“

<sup>3</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt

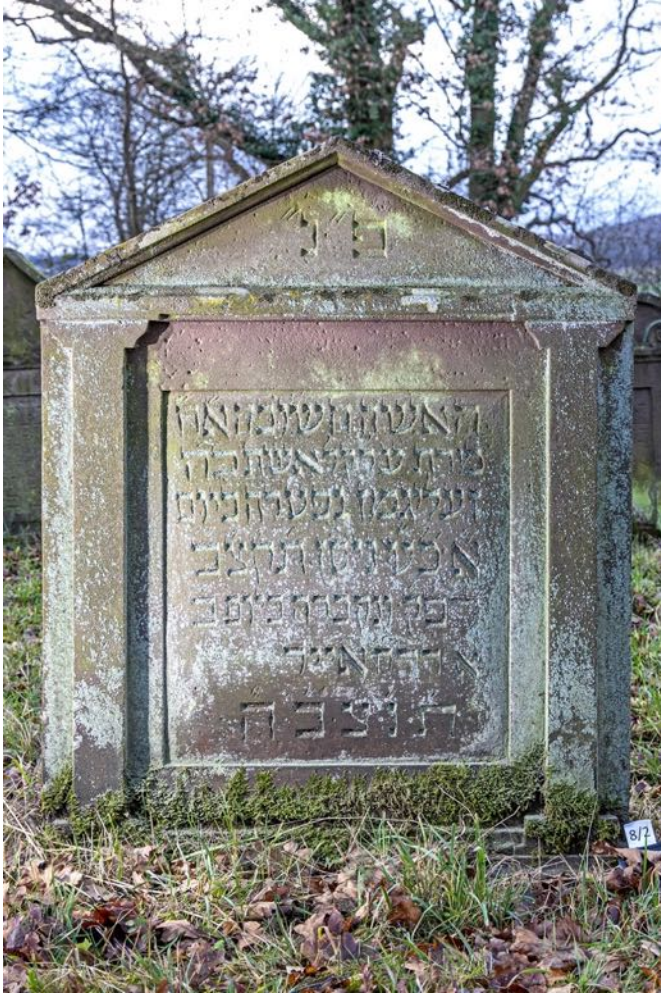


Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Elkel Heinemann, geb. Heinemann, Tochter d. Joseph Heinemann, zweite Ehefrau d. Seligmann Heinemann  
geb. 14. Juni 1788 (?) – gest. 29. April 1832 (Demandt, S.163)

<p>Hier liegt begraben eine tüchtige Frau, Frau Elkel, Ehefrau des teuren Mannes Seligmann, gestorben am Sonntag, den 29. Tag des Monats Nissan im Jahr 692 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> (29.04.1832) begraben am Montag den 1. Tag, am Monatsanfang des Monats Ijar Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקברה] האשה חשובה א"ח [אשת חיל] מרת עלקל אשת ה"ה [האיש היקר] זעליגמן נפטר ביום א' כ"ט ניסן תקצ"ב לפ"ק [לפרט קטן] נקברה ביום ב' אדר"ח [דראש חודש] אייר תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]</p>
---	--

Anmerkung: Seligmann kann auch ein Vorname sein.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Hanna (Channa), Ehefrau d. Isaschar, gest. 03. Dez. 1832

<p>Hier liegt verborgen die angesehene Frau die tüchtige Frau, das ist die Frau Channa, Ehefrau unseres ehrenwerten Herrn, unseres Meisters Jissass'char, gestorben am Mittwoch, den 6. Tag des Monats Kisslew im Jahr 693 (03.12.1832) und begraben am Freitag, Vorabend des heiligen Schabbats, den 8. Tag des selben Monats.</p> <p>Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] האשה חשובה א"ח [אשת חיל]<sup>1</sup> מרת חנא אשת כהר"ר [כבוד הרב רבינו] יששכר נפטר ביום ד' ז' כסלו ונקברה ביום ו' עש"ק [ערב שבת קודש] ח' בו תקצ"ג לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צורה בצרור החיים]</p>
---	--

Reihe 8\_4\_MG\_3939



Nicht lesbar



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Mascha Rosenstein, Ehefrau d. Josef Rosenstein, gest. 2. Juli 1886

<p>Hier liegt verborgen die tüchtige Frau Mascha, Ehefrau des Josef Rosenstein, gestorben in gutem Rufe am Donnerstag, den 29. Tag des Monats Nissan im Jahr 646 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> (02.07.1886) Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשת חיל משה אשה [אשת] יוסף ראזענשטיין נפטרה בשם טוב ביום ד' כ"ט סיון ונקברה ביום ה' ל' סיון תרמ"ז לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]</p>
---	---

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Sara Rosenbaum (Rosenbojm), Ehefrau d. Jakob (Ja'akow) Rosenbaum (Rosenbojm), gest. 29. Aug. 1860?  
Demandt, S. 155 nennt folgende Daten: Sarchen Rosenbaum, geb. Müller aus Spangenberg, Ehefrau des Jakob Rosenbaum, geb. um 1801

<p>Hier liegt verborgen die aufrechte und freigebige Frau Sarah, Ehefrau des weisen (Krone = Weiser) Ja'akow Rosenbojm, gestorben am Donnerstag, den 11. Tag des Monats Elul? ___ und begraben am Freitag, den 12. desselben im Jahr 620? (29.08.1860?) nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens. Amen Sela</p>	<p>פ"נ [פה נטמנה] האשה הישרה והנדיבה מרת שרה אשת כתר יעקב ראזענבוים נפטרת ביום ה' י"א באלול? ___ ___ ונקברת ביום ו' י"ב בו _____ בשנת תרכ"ז? תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים] א"ס [אמן סלה]</p>
---	--

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger

Reihe 8\_7\_MG\_3948



Liebmann Kaiser, Sohn d. Meier-Hirsch-Kaiser, geb. 17. Sept. 1818 – gest. 23. Okt. 1882 (Demandt, S.292)



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Sarah (Sarchen) Adler, geb. Löwenstern, Tochter des Isaak (Jizchak) Löwenstern aus Höringhausen, geb. 6. Juli 1851, gest. 30. Apr. 1882 (siehe Demandt, S.159)

<p>Hier liegt begraben die angesehene und teure Frau Sarah, Tochter des Jizchak Löwenstern, Ehefrau des Mosché Adler, gestorben am Sonntag, den 11.Tag des Monats Ijar begraben am Montag, den 12. Tag desselben (im Jahr 642)</p>	<p>פ"נ [פה נקברה] אשה חשובה ויקרה מ" [מרת] שרה בת יצחק לאוענשטרן אשת משה אדלר מתה ביום א י"א אייר נקברה ביום ב' י"ב בו</p> <p style="text-align: right;">Rückseite Hier ruht Sara Adler</p>
--	---

Anmerkung: Der Grabstein ist tief in der Erde befestigt (wahrscheinlich nach 1945). Deswegen kann man weitere vorhandene Zeilen nicht lesen.

Symbol: Bedeutung unbekannt. Vielleicht nur ein Ornament



Reihe 8\_8\_Rückseite



Hier ruht Sara Adler



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Rumatchen Stern, Ehefrau d. Chajim Stern, gest. 05. Okt. 1865

<p>Hier liegt verborgen die züchtige Frau, Zierde ihres Mannes und ihrer Söhne (Kinder), Rumatchen, Ehefrau des Chajim Stern, gestorben am Dienstag, den 15. Tag des Monats Tischre (05.10.1865) und begraben am Donnerstag, den 17. Tag des Monats Tischre im Jahr 626 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשת חיל תפארת בעלה ובניה רומטכען אשת חיים שטערן מתה ביום ג' ט"ו תשרי ונקברה ביום ה' י"ז תשרי תרכ"ו לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]</p>
---	--

Symbol: die aufgehende Sonne ist ein Symbol für die Wiederauferstehung, nach der Ankunft des Messias.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger

Reihe 8\_10\_MG\_3956



Nicht lesbar



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Naftali Mansbach, Sohn d. Samuel (Schmu'el) Mansbach, gest. ?

<p>Hier liegt verborgen  ein gerechter und aufrechter Mann  der ehrenwerte Herr Naftali, Sohn  des Schmu'el Mansbach,  gestorben am 1. Tag des Sukkot<sup>1</sup>  und begraben am 1. Tag des Chol  haMo'ed (Halbfeiertag)<sup>2</sup> im Jahr? nach der  kleinen Zählung</p>	<p>פ"ט [פה טמון]  איש צדיק וישר  כה"ר [כבוד הרב] נפתלי בר  שמואל מאנזבאך  נפטר ביום א' דסכות  ונקבר ביום א' דחול  המועד תר? לפ"ק [לפרט קטן]<sup>3</sup></p>
---	---

Anmerkung: Der untere Rand des Grabsteins ist von Erde verdeckt. Die Jahreszahl ist nicht leserlich.

<sup>1</sup> Sukkot: Pilgerfest im Herbst; Erntedank

<sup>2</sup> Halbfeiertag: Sukkot und Pessach dauern je 8 Tage. Der erste und der letzte Feiertag sind Ruhetage; die Tage dazwischen sind Halbfeiertage, an denen man arbeiten darf.

<sup>3</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Kain (Chajim) Stern, Sohn d. Kallmann (Kalonymos) Heinemann-Stern, geb. 15. Feb. 1852, ertrinkt am 10. Sept. 1878 in Ungedanken in der Eder (nach Demandt, S.192). Im Jahr 1878 wird auf Blatt 69.1878 des Sterberegisters Fritzlar am 16.09.1878 folgender Hinweis eingetragen: "(...) dass das Kö. Amtsgericht Fritzlar das Standesamt Fritzlar benachrichtigt, dass kein Verdacht besteht, dass der Tod des Handelsmanns Heinemann Stern aus Niedenstein, 26 Jahre alt, israelitischer Religion, wohnhaft und geboren in Niedenstein, Sohn des Handelsmanns Calmann Stern und dessen Ehefrau Malchen geb. Wertheim, durch die strafbare Handlung Dritter herbeigeführt ist, sodass zur Beerdigung dessen Leiche die Erlaubnis erteilt" (wird).“  
Der Grabstein wurde erst 1882 gesetzt.

<p>Hier liegt begraben ein lieber Knabe, zart und voller Leben, Sohn des Kalonymos Stern, geboren im Jahr 620 (1859 oder 1860), hineingefallen, ertrunken im Fluss Eder und gestorben am Dienstag, den 12. Tag des Monats Elul (10.09.1878), und seine Leiche gefunden am 17. Tag desselben und begraben am Montag, den 18. Tag des Monats Elul im Jahr 638 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"י [פה נקבר] נער נחמד רך וטוב חיים בר קלנמוס שטערן נולד בשנת תר"כ נפל [ו] טבע [ב] נהר עדדער וימות ביום ג' י"ב אלול ומצא גיתו ביום י"ז בו ונקבר ביום ב' י"ח אלול תרל"ח לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה: [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]  Keim Stern aus Niedenstein 1882</p>
--	---

Symbol: stilisierte Blume

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt. Symbol: Stern als Ornament.  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Josef Rosenstein, Sohn d. Isaak (Jizhak) Rosenstein, geb. 1848/9, gest. 16. Feb. 1871

<p>Hier liegt begraben  ein gerechter und aufrechter Mann, der  ehrenwerte Herr  Josef, Sohn des Jizchak Rosen-  stein, geboren im Jahr 609 (zwischen 1848  und 1849)  gestorben am 23. Tag des Monats Adar  (16.02.1871)  <i>rischon?</i> und begraben am  Dienstag, den 4. Tag des Monats Adar im  Jahr 631 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup>  Seine Seele sei eingebunden im Bund des  Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקבר]  איש צדיק וישר כ"ה [כבוד הרב]  יוסף בר יצחק ראזענ  זטיין נולד בשנת תר"ט  נפטר ביום כ"ג אדר  ראשון? ונקבר ביום  ג' ד' אדר תרל"א לפ"ק [לפרט קטן]  תנצבה: [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p>
--	---

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger

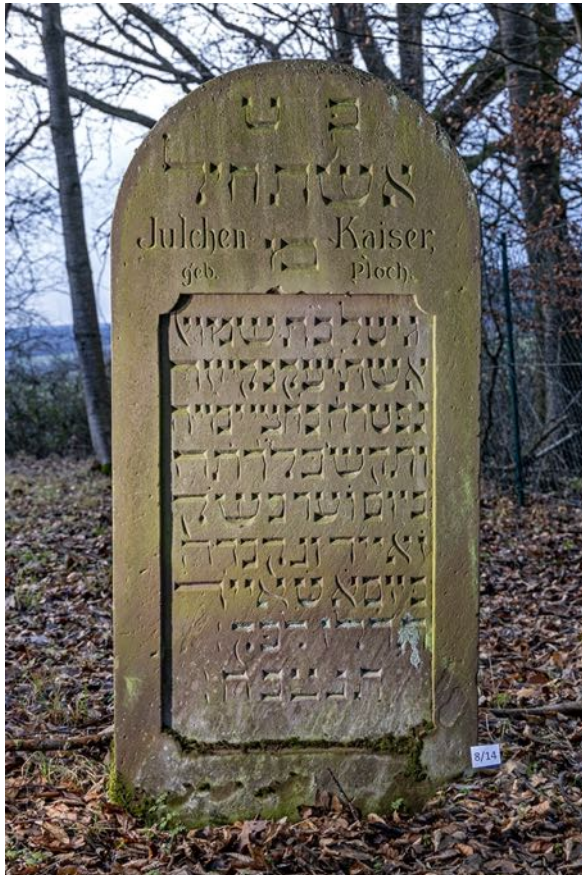


Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Julie, (Julchen, Gittel) Katz Kaiser, geb. Bloch (Ploch), Tochter d. Samuel (Schmu'el) Bloch aus Rothelmshausen, Ehefrau d. Jakob (Ja'akow) Katz Kaiser, geb. 1836 - gest. 41jährig im Kindbett am 20. April 1877. Jakob Kaiser emigriert in die USA und wohnt 1892 in Buffalo. (Demandt, S. 292)  
Sterbedatum auf dem Grabstein 1. Mai 1876

<p>Hier liegt begraben eine tüchtige Frau Julchen Katz Kaiser, geb. Ploch, Gittel, Tochter des Schmu'el, Ehefrau des Ja'akow Kaiser, gestorben in der Mitte ihrer Tage bei ihrem schweren Gebären am Vorabend des heiligen Schabbats, den 8. Tag des Monats Ijar (01.05.1876) und begraben am Sonntag, den 9. Tag des Monats Ijar im Jahr 636 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשת חיל Julchen כ"ץ Kaiser geb. Ploch גיטל בת שמואל אשת יעקב קייזר נפטרה בחצי ימיה ותקשה בלידתה ביום ו' ערב שיק [שבת קודש] ז' אייר ונקברה ביום א' ט' אייר תרל"ז לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה: [תהא נשמתו בצרור החיים]</p>
---	--

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger

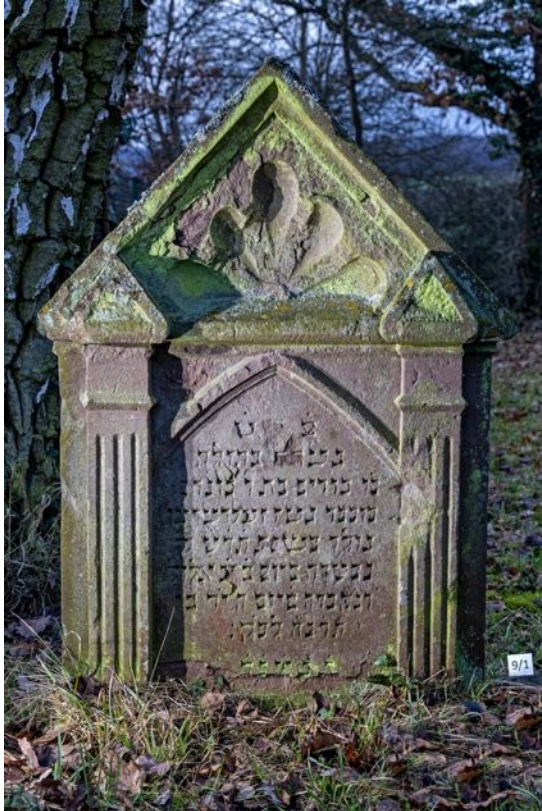


Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Janchen Wolf, Tochter d. Mendel (Menachem) Wolf aus Nesselröden,  
geb. 1848/1849, gest. 31. Aug. 1895

<p>Hier liegt verborgen ein jungfräuliches Mädchen in Heiligkeit und Reinheit, _____ Tochter des Reb<sup>1</sup> Mendel (aus dem) Dorf Nesselröden (Herleshausen), geboren im Jahr 609 (1848 oder 1849) nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> gestorben am Montag, den 11. Tag des Monats Elul (31.08.1895), und begraben am Donnerstag, den 14. Tag desselben im Jahr 655 nach der kleinen Zählung Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] נערה בתולה בו [בקדושה וטהרה] _____ בת ר' [רב] מנחם בן כפר נעזזעלרעיטן נולד[ה] בשנת תר"ט לפ"ק [לפרט קטן] נפטרה ביום ב' י"א אלול ונקברה ביום ה' הי"ד בו תרנ"ה לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה: [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים]  Janchen Wolf</p>
---	--

Symbol: Muschel als Ornament. Auch möglich: aus diesem Grab wird die junge Frau auferstehen, wenn der Messias kommen wird.

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt





Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Abraham (Awraham) haCohen (der Priester), Sohn d. Nathan haCohen, gest. 22. Feb. 1832

<p>Hier liegt verborgen  der angesehene und freigebige Mann, Ehre  seinem prachtvollen Namen, der ehrenwerte  Herr  Awraham, Sohn des Natan haCohen (der Priester),  ein Gerechter, Nachkomme von Heiligen,  gestorben  am Donnerstag, den 20. Tag des Monats Adar II  (22.02.1832), und begraben  am Sonntag, den 33. Tag desselben im Jahr 592  nach der kleinen Zählung<sup>1</sup>  Seine Seele sei eingebunden im Bund des  Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמון]  האיש חשוב כשתכ"ה [כבוד שם תפארתו  כבוד הרב]  אברהם בר נתן הכהן  צדק מגזע קדושים נפטר  ביום ה' כ' אדר שני ונקבר  ביום א' ל"ג בו תקצ"ב לפ"ק [לפרט קטן]  [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p>
--	---

Symbol: An beiden Ecken sind stilisierte Blumenornamente in Form von Rosetten angebracht. In der Mitte, zwischen den Buchstaben פ (po = hier) und ט (tamun = ist verborgen) sind wahrscheinlich zwei Hände zu sehen. Sie sind sehr verwittert. Die Hände stehen für einen Priester, der die Gemeinde segnet.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Menachem Eichengrün (Eichengrin), Sohn d. Ascher Eichengrün (Eichengrin), gest. 31. Aug. 1915

<p>Hier liegt begraben                  der angesehene Mann, Ehre seinem                  prachtvollen Namen, der ehrenwerte Herr                  Menachen, Sohn des Ascher Eichen-                  grin, gestorben am Donnerstag, den 21. Tag                  (31.08.1915)                  des Monats Elul und begraben am Vorabend                  des heiligen Schabbats im Jahr                  675 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup>                  Seine Seele sei eingebunden im Bund des                  Lebens. Amen Sela</p>	<p>פ"נ [פה נקבר]                  האישי הישר והנדיב כשתכ"ה [כבוד שם                  תפארתו כבוד הרב] מנחם בר אשר עייכענ                  גרין נפטר ביום ה' כ"א                  אלול ונקבר בעש"ק [ערב שבת קודש] תר-                  ע"ה לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה: [תהא נשמתו                  צרורה בצרור החיים] א"ס [אמן סלה]</p>
--	---

**Symbol:** die aufgehende Sonne ist ein Symbol für die Wiederauferstehung nach der Ankunft des Messias.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
 © Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Seligmann Heinemann, Sohn d. Kallmann (Kalonymos) Moses (Mosché) Heinemann,  
geb. 2. Jan. 1754 - gest. 26. Mai 1834 (Demandt, S.163)

<p>Hier liegt begraben der angesehene Mann, Ehre seinem prachtvollen Namen, der ehrenwerte Herr Seligman, Sohn des Kalonymos Mosché, gestorben am Montag, den 17. Tag des Monats Ijar im Jahr 594 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> (26.05.1834) und begraben am Mittwoch, den 19. Tag desselben Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"נ [פה נקבר] האיש חשוב כשתכ"ה [כבוד שם תפארתו כבוד הרב] זעליגמן בר קלונימוס משה נפטר ביום ב' י"ז אייר תקצ"ד לפ"ק [לפרט קטן] ונקבר ביום ד" י"ט בו תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p>
---	--

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Beilchen (Beila) Stern, geb. Rosenbaum aus Grebenstein, Tochter d. Simon (Schim'on) Rosenbaum, Ehefrau d. Abraham (Awraham) Stern, geb. 1818 - gest. 08. Okt. 1871 (Demandt, S.191)

<p>Hier liegt verborgen die züchtige und angenehme Frau. All ihre Pracht hat die Königstochter im Inneren (Psalm 45,14). Die anmutige/fromme Frau Bejla, Tochter des Reb<sup>1</sup> Schim'on, Ehefrau des Awraham Stern, die Gebote Gottes hielt sie ein, gestorben in gutem Rufe am Tag nach dem Fest von Sukkot (08.10.1871) und begraben am Dienstag, den 25. Tischre im Jahr 632 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשה צנועה ונעימה כל כבודה בת מלך פנימי' ה"ה [האשה החסודה] מרת בילא בת כי'ר' [רב] שמעון אשת אברהם שטערן מצות ה' שמר[ה] נפטרה בש"ט [בשם טוב] א"ח [אסרו חג] של סכות ונקברה ביום ג' כ"ה תשרי תרל"ב לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p>
---	--

Symbol: die aufgehende Sonne ist ein Symbol für die Wiederauferstehung nach der Ankunft des Messias.

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Merle Kaiser, Tochter d. Meier (Me'ir) Hirsch-Kaiser, der Levit (haLevi), geb. 24.11.1810 - gest. 31. Aug. 1872  
(Demandt, S.289)

<p>Hier liegt verborgen die junge Frau Merle, Tochter des ehrenwerten Herrn Me'ir Kaiser haLevi (der Levit). Mit ihren Händen greift sie nach dem Spinnwirtel, und ihre Finger fassen die Spindel (Sprüche 31,19). Gestorben zum Kummer aller, die ihr nahestanden, am heiligen Schabbat am 27. Tag des Monats Aw (31.08.1872) begraben am Sonntag, den 28. desselben im Jahr 632 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] עלמה מרת מערלא בת כ"ה [כבוד רב] מאיר קייעזר הלוי ידיה שלחה בכישור ובפיה תמכה פלך מתה לעצבון קרוביה בשבת קודש כ"ז אב נקברה ביום א' כ"ח בו תרל"ב לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p>
---	--

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Sarah Leah Etta Olifant Baum, Tochter d. Michael (Jechi'el) Meltzer, Ehefrau d Moses (Mosché) Olifant Baum, gest. 26. Jan. 1868

<p>Hier liegt begraben                  Frau Sarah Leah Etta,                  Tochter des Reb<sup>1</sup> Jechi'el genannt Herr Meltzer,                  (Ehefrau? des) Reb Mosché Olifant                  Baum, (sie) starb am Abend (und) stieg hinauf in                  ihre Ewigkeit                  am Montag, Neumond (Monatsanfang)                  Schwat und begraben am Freitag (des Monats)                  Schwat                  im Jahr 628 (26.01.1868) nach der kleinen                  Zählung<sup>2</sup>                  Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.                  Amen Sela</p>	<p>פ"נ [פה נקברה]                  האישה שרה לא[ה] אתה                  בה"ר [בת הרב] יחיאל המכונה מ' [מר]                  מלצר ר' [רב] משה אוליפנט                  באום שכב[ה] ליל ע"ל [עלתה לעולמה] יום                  ב' ר"ח [ראש חודש]                  שבט ונקבר[ה] ביום א' דשבט                  בשנת תרכ"ח לפ"ק [לפרט קטן]                  תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]                  א"ס [אמן סלה]</p>
--	---

Symbol: Stern in einem Kreis als Ornament

<sup>1</sup> Reb = Ehrenbezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Isaak (Jizchak) Meier Rosenstein, Sohn d. Meier (Me'ir) Rosenstein, geb. 20. Feb. 1814 - gest. 19. Feb. 1874  
(Demandt, S.375)

<p>Hier liegt verborgen ein Gottesfürchtiger seit seiner Jugend, lauter und aufrecht in all seinem Wirken, friedliebend war er sein Leben lang, gab großzügig den Bedürftigen der fromme Mann Jizchak, Sohn des Me'ir Rosenstein, gestorben in gutem Rufe am Donnerstag, den 2. Tag des Monats Adar (19.02.1874) und begraben am Freitag, Vorabend des heiligen Schabbats, den 3. Tag des Monats Adar im Jahr 634 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמון] איש ירא ה' מנעוריו תם וישר בכל מעשיו ורודף שלום כל ימי חייו פזר נתן לאביונים ה"ה [האיש החסיד] יצחק בר מאיר ראזענשטיין נפטר בשם טוב ביום ה' ב' אדר ונקבר ביום ו' ערב שבת קדש ג' אדר תרל"ד לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]  J. M. Rosenstein starb am 2. Adar 5674</p>
--	---

Anmerkung: Die deutsche Schrift gibt das Sterbedatum mit „2. Adar 5674“. Das entspricht im gregorianischen Kalender den 27. Februar 1914. Das würde bedeuten, dass er mit 100 Jahren gestorben wäre.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Moses (Mosché), Sohn d. Josef, gest. 19. Feb. 1871

<p>Hier liegt verborgen  ein angenehmer junger Mann, der ehrenwerte  Herr  Mosché, Sohn des Josef  _____ der Anführer  der Jugend auf dem Weg,  der nach Bet-El hinaufführt‘ (Richter 21,19)  Die Torah Gottes war in seinem Munde  und Falschheit ward auf seinen Lippen  nicht gefunden. (Maleachi 2,6), gestorben  in gutem Rufe am Sonntag, den 28. Tag  des Monats Schwat (19.02.1871), und begraben  am Montag, den 29. Tag desselben,  im Jahr 631 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup>  Seine Seele sei eingebunden im Bund des  Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמון]  בחור נחמד כ"ה [כבוד הרב]  משה בר יוסף  וארע המדריך  הנערים במסילה  העולה בית אל  תורת ה' בפיהו  ועולה לא נמצא  בשפתיו נפטר  בש"ט [בשם טוב] ביום א' כ"ח  שבט ונקבר  ביום ב' כ"ט בו  תרל"א לפ"ק [לפרט קטן]  תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p>
--	---

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Reihe 9\_9\_Rückseite\_MG\_3988



Rückseite von Grab 9\_9.

Lateinische und kyrillische Buchstaben und die Jahreszahl 1945. Bedeutung unklar.



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Golda Kaiser, Tochter d. Jakob (Ja'akow), Ehefrau d. Meier (Me'ir) Kaiser, gest. 19. Feb. 1871

Bei Demandt, S. 289 finden sich folgende Daten:

Golde, geb. Heinemann. Tochter von Jakob Heinemann, geb. 7. Juli 1790,

um 1808 Ehefrau von Meier Hirsch-Kaiser

<p>Hier liegt verborgen  eine züchtige und aufrechte Frau  Frau Golda, Tochter des Reb<sup>1</sup> Ja'akow,  sie ging brav einher,  gestorben im hohen Alter zum Kummer  ihrer Söhne, Töchter und Bekannten  am Mittwoch, den Tag des Monats Nissan  (19.02.1871,) und begraben am  Donnerstag, den 13. Tag desselben,  im Jahr 630 nach der kleinen Zählung<sup>2</sup>  Ehefrau des Me'ir Kaiser  Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה]  אשה צנועה וישרה  מרת גאלדא בת כ' [ר] [רב] יעקב  הלכה בדרך תמימה  מתה בזקנותה לעצבון  בניה ובנותיה ומכירה  ביום ד' י"ב ניסן ונקבר' (ה) ביום  ה' י"ג בו תר"ל לפ"ק [לפרט קטן]  אשת מאיר קייזער  תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p>
--	---

<sup>1</sup> Reb - ehrenvolle Bezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Julia (Julie) Michaelis, geb. Hattenbach aus Hoof, Tochter d. Joseph Hattenbach, Ehefrau d. Jakob (Ja'akow) Michaelis, geb. 12. Mai 1845 - gest. 19. Feb. 1871 (Demandt, S.198)

<p>Hier liegt verborgen eine züchtige Zierde für ihren Mann und Söhne, aufrichtig und angenehm in all ihrem Wirken, jung gestorben zum Kummer ihres Mannes, ihrer Söhne, Töchter am Donnerstag, dem Monatsanfang des Ijar (19.02.1871) und begraben am Sonntag, den 28. Tag (desselben), Ehefrau des Ja'akow Michaelis im Jahr 625 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשה חיל תפארת בעלה ובניה ישרה ונעימה במעשיה מתה בנעוריה לעצבון בעל ה בניה ובנותיה ביום ה' ר"ח [ראש חודש] אייר ונקברה ביום א' כ"ח תרכ"ה _____ אשת יאקב מיכאליס תרכ"ה לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו] צורה בצרור החיים]  Julie Michaelis, geb. Hattenbach</p>
--	---

Symbol: die aufgehende Sonne ist ein Symbol für die Wiederauferstehung nach der Ankunft des Messias.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Meier (Me'ir) Segal, Sohn d. Hirsch (Zwi) Segal, geb. 1774 - gest. 31. Mai 1867

<p>Hier liegt verborgen          der aufrechte Mann, der brav einherging,          das ist der ehrenwerte Me'ir,          Sohn des Zwi Segal. Als er          93 Jahre alt war, starb er          in gutem Rufe am Vorabend des heiligen Schabbats          am 26. Tag          des Monats Ijar (31.05.1867)          und begraben am Sonntag          den 28. Tag (desselben) im Jahr 627 nach der          kleinen Zählung<sup>1</sup>          Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמון]          איש הישר הלך          בתמים הה"כ [הרי הוא כבוד] מאיר          בר צבי סגל כשהיה          בן צ"ג שנים נפטר          בש"ט [בשם טוב] ליל ש"ק [שבת קודש] כ"ו          אייר ונקבר ביום א'          כ"ח בו תרכ"ז לפ"ק [לפרט קטן]          תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p>
---	--

Symbol: Levitenkanne – hier liegt einer aus dem Stamm Levi. Die Leviten arbeiteten im Tempel zu Jerusalem. Die Kanne steht für die Aufgabe des Leviten, vor dem Priestersegen den Kohanim die Hände zu waschen (Nehemia 12,30), indem sie mit einer Kanne Wasser ausgießen und es mit einer Schale auffangen.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
 © Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Moses (Mosché), Sohn d. Kallmann (Kalonymos) Moses (Mosché), gest. 24. Feb. 1852

<p>Hier liegt begraben  der lautere und verehrte Mann,  der ehrenwerte Herr Reb<sup>1</sup> Mosché, Sohn unseres  Meisters, Herrn  Kalonymos Mosché,  gestorben am Vorabend des heiligen Schabbats, den  24. Tag  des Monats Schwat und begraben in gutem Rufe  am Sonntag, den 25. Tag desselben im Jahr  612 (24.02.1852)  Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.  Amen Sela</p>	<p>פ"נ [פה נקבר]  האיש הישר והנכבד  כה"ר [כבוד הרב] ר' [רב] משה בר"ר [בן רבנו  רבי]  קלונימוס משה  נפטר בעש"ק [בערב שבת קודש] כ"ד  שבט ונקבר בשם"ט [בשם טוב]  ביום א' כ"ה בו בשנת  תריב תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור  החיים] א"ס [אמן סלה]</p>
---	--

**Symbol:** die aufgehende Sonne ist ein Symbol für die Wiederauferstehung nach der Ankunft des Messias.

<sup>1</sup> Reb = Ehrenbezeichnung für einen Mann  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Mercha haCohen, Ehefrau d. Samuel (Schmu'el) Abraham (Awraham) haCohen (der Priester), gest. 07. April 1837

<p>Hier liegt begraben die aufrechte Frau Mercha, Ehefrau des Schmu'el Awraham haCohen (der Priester), gestorben am Freitag, den 2. Tag des Pessach-Festes (im Monat Nissan) (07.04.1837) im Jahr 597 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> und begraben am Sonntag, den 2. Tag des Halbfeiertags<sup>2</sup>. Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens. Amen Sela</p>	<p>פ"נ [פה נקברה] האשה הישרה מ" [מרת] מרכא אשת שמואל אברהם הכהן נפטרת ביום ויו ב' דפסח תקצ"ז לפ"ק [לפרט קטן] ונקברת ביום א' ב' ד"ח"ה [דחול המועד] תנצבה [תהא נשמתה צרורה בצרור החיים] אמן סלה</p>
--	---

Symbol: die aufgehende Sonne ist ein Symbol für die Wiederauferstehung nach der Ankunft des Messias.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt

<sup>2</sup> Halbfeiertag: Sukkot und Pessach dauern je 8 Tage. Der erste und der letzte Feiertag sind Ruhetage; die Tage dazwischen sind Halbfeiertage, an denen man arbeiten darf.



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Jakob (Ja'akow), Sohn d. Josef Abraham (Awraham) - gest. 18. April 1839

<p>Hier liegt begraben  der aufrechte Mann, der ehrenwerte Ja'akow, Sohn des  Josef Awraham ,gestorben in gutem  Rufe am Donnerstag, den 4. Tag des Monats Ijar  (18.04.1839)  und begraben am Sonntag, den siebten Tag des Monats Ijar  im Jahr 599 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup>  Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens. Amen  Sela</p>	<p>פ"נ [פה נקבר]  האיש הישר כי [כבוד] יעקב בר  יוסף אברהם נפטר בשם  טוב ביום ה' ד' אייר  ונקבר ביום א' ז'ין אייר  בשנת תקצ"ט לפ"ק [לפרט קטן]  תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור  החיים] אמן סלה</p>
---	--

**Symbol:** die aufgehende Sonne ist ein Symbol für die Wiederauferstehung nach der Ankunft des Messias.

**Anmerkung:** Abraham kommt auch als Nachname vor.

**Anmerkung:** Es ist ungewöhnlich, dass der Tag der Beerdigung mit dem Namen des Buchstaben geschrieben ist: h *sajin*, anstatt nur den Buchstaben s selbst.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Rissba Nagel, Ehefrau d. Moses (Moschè) Nagel, gest. 31. Aug. 1862  
 Bei Demandt, S,169-171 gibt es folgende Daten: Röschen Nagel, geb. Levi aus Borken, Tochter des  
 Joseph Levi, Ehefrau des Moses Nagel (vor 1812 Moses Heinemann), geb. 1772.

<p>Hier liegt begraben                  die aufrechte Frau                  Frau Rissba Nagel,                  Ehefrau des ehrenwerten Herr Reb<sup>1</sup> Mosché Nagel                  gestorben am Sonntag, den 5. Tag des Monats Elul                  (31.08.1862) und begraben                  am 6. Tag des desselben im Jahr 522 nach der kleinen                  Zählung<sup>2</sup>                  Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.                  Amen Sela</p>	<p>פ"נ [פה נקברה]                  האשה הישרה                  מרת ריסבא נאגעל                  אשת כה"ר ר [כבוד הרב] ר' [רב] משה                  נאגעל                  נפטרת ביום א' ה' אלול ונקברת                  ביום ג' בו בשנת תרכ"ב לפ"ק [לפרט קטן]                  תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]                  א"ס [אמן סלה]</p>
--	---

Symbol: Blume im Kreis als Ornament für eine Frau

<sup>1</sup> Reb = Ehrenbezeichnung für einen Mann

<sup>2</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt





Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Gittel (Giedel) Stern, Tochter des Salomon (Schlomo), Ehefrau d. Kain (Chajim) Stern, gest. 15. Nov. 1863.  
(Vgl. dazu Demandt, S. 188-189)

<p>Hier liegt begraben eine züchtige und angenehme, die fromme Frau Gittel, Tochter des Schlomo, Ehefrau des Chajim Stern, gestorben in gutem Rufe am Sonntag, den 4. Tag des Monats Kisslew (15.11.1863), und begraben am Montag den 5. Tag des desselben im Jahr 522 nach der kleinen Zählung<sup>1</sup> Ihre Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פ"ט [פה טמונה] אשה צנועה ונעימה ה"ה [האשה החסודה] מרת גיטל בת שלמה אשת חיים שטערן נפטרה בש"ט [בשם טוב] ביום א' ד' כסלו ונקברח[ה] ביום ב' ה' בו שנת תרכ"ד לפ"ק [לפרט קטן] תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים] H C NoldE</p>
--	---

Symbol: Blume im Kreis als Ornament für eine Frau. Unten auf dem Sockel steht H C NoldE.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
© Deborah Tal-Rüttger